NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE
Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

hallo EICHSFELD wochenende

23. Jahrgang • Nr. 42 • Samstag, 17. Oktober 2026

IHRE ZEITUNG FÜR DAS EICHSFELD

Anzeigen (0800) 1234 - 405 · Zustellung (0800) 1234 - 301

www.hallo-eichsfeld.de



Was bleibt? Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Ein **kostenfreier Ratgeber** zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns an unter 05527 914 419

www.sielmann-stiftung.de/testament

Einpacken, dann enthüllen und Festfreude entfalten

Caritas-Familienzentrum startet siebte Auflage der **WUNSCHZETTELAKTION**

DUDERSTADT. Das Team des Caritas-Familienzentrums im Inklusiven Campus hat die siebte Auflage der Wunschzettelaktion gestartet. Die Initiative kommt Kindern, Jugendlichen, Familien sowie Seniorinnen und Senioren in Duderstadt zugute, „denen finanziell wenig Spielraum für besondere Wünsche bleibt“, teilte die Caritas Südniedersachsen mit. Für das Verpacken der Geschenke werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Auch Geldspenden seien willkommen.

Die Aktion werde erneut von Ottobock, den Turm-, Löwen- und easy-Apotheken, der Pfarrgemeinde St. Cyriakus und weiteren Einrichtungen unterstützt. Neu dabei sei die Kanzlei c.r.p. LAW, „deren Mitarbeitende aus Berlin, Frankfurt und München anreisen, um in Duderstadt mit anzupacken“, heißt es in der Mitteilung.

„Ein persönliches Geschenk sagt auch: Du bist nicht vergessen, deine Wünsche zählen. Diese Freude möchten wir Kindern und Erwachsenen zu Weihnachten machen. Dass uns dabei so viele Menschen und Partner unterstützen, zeigt, wie viel wir in Duderstadt gemeinsam bewegen können“, sagt Janine Möller, Leiterin des Familienzentrums.

Die vorgedruckten Wunschzettel werden nach den Herbstferien über Kitas, Schulen, Einrichtungen der Altenpflege und soziale Einrichtungen wie die Tafel verteilt. „Sie sollten dann schnellstmöglich wieder zurückgegeben werden“, so die Caritas. Spätestens am Freitag, 13. November, müssten sie vor 16 Uhr im Inklusiven Campus an der Neutorstraße 6 abgegeben werden. Vor dem Eingangsbereich stehe ein kleines Fachwerkhäuschen als Wunschzettel-Briefkasten bereit.



So stylisch wie auf diesem Symbolbild sollen die Geschenke gar nicht verpackt werden – vor allem geht es darum, anderen mit Freude Freude zu bereiten. Foto: Pixabay

„HELFENDE HÄNDE“ FÜRS VERPACKEN GESUCHT

Aus den Wünschen würden anschließend individuelle Weihnachtsgeschenke gepackt. Dazu gehöre ein zum jeweiligen Wunsch passender Gutschein für einen Einkauf in einem Duderstädter Geschäft.

Im vergangenen Jahr hätten mit der Aktion rund 700 Menschen beschenkt werden können.

Für das Verpacken der Geschenke sucht das Team des Familienzentrums ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. „In gemütlicher, adventlicher Atmosphäre lädt das gemeinsame Einpacken dazu ein, bei wärmenden Adventsgetränken und kleinen Leckereien miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen“, so die Caritas. Am Mittwoch, 9. Dezember, werden ab 18 Uhr die Geschenke für die Kinder verpackt. Am Donnerstag, 10. Dezember, folgen zwischen 13 und 17 Uhr die Geschenke für die Erwachsenen. „Auch wer am Donnerstag nur zwei Stunden zu Beginn oder am Ende übernehmen kann, ist herzlich willkommen“, steht in der Mitteilung.

„Wer Zeit zum Mithelfen schenkt, trägt ganz unmittelbar dazu bei, anderen eine Freude zu machen. Wir freuen uns über vertraute und neue Gesichter, die mit uns Geschenke einpacken und die Wunschzettelaktion mit Leben füllen“, sagt Möller. Interessierte können sich per E-Mail an familienzentrum@caritas-suedniedersachsen.de oder unter 0 55 27 / 98 13-902 melden.

MIT GELDSPENDEN FESTFREUDE SCHENKEN

Die Aktion könne auch mit Geldspenden unterstützt werden – mit dem Verwendungszweck „Wunschzettelaktion“ auf Konten der Pfarrgemeinde St. Cyriakus Duderstadt (VR-Bank Mitte eG) und des Caritasverbands Südniedersachsen bei der Sparkasse Duderstadt. Alle Geldspenden auf eines der beiden Konten könnten vollständig von der Steuer abgesetzt werden. Wer eine Zuwendungsbestätigung erhalten möchte, müsse seine Adresse angeben. Für Spenden in Höhe bis zu 300 Euro genüg der eigene Zahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. **CPS / SKI**



Geschenke für die gute Sache einzupacken macht offensichtlich Spaß – wie hier zu sehen im vergangenen Jahr. Foto: Caritas



Schöne neue Welt

Paul Panzer live: Interview + **VERLOSUNG**

GÖTTINGEN. Am 8. November lädt Star-Comedian Paul Panzer zu „Schöne neue Welt – Welcome to Hell“ in die Lokhalle ein. Es geht um künstliche Intelligenz, Kryptowelten, virtuelle Partnersuche und menschliche Bedürfnisse.

Vorab verrät er in unserem Interview, warum er sein Bühnenbild selber gebaut hat, wo KI viel Sinn machen und wohin er gerne fliehen würde.

Und Paul Panzer verschenkt Tickets: Fünfmal zwei Fans sind eingeladen. Mitmachen kann man bei Instagram @extratip_goettingen (oder QT-Code scannen).

SEITE 8



27328101_001826



OTZIPKA´S
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung und Herstellung
Partyservice

Angebot vom 20.10.-24.10.2026

Hausschlachtewurst 100g verschieden sortiert	**1,15€**
Schweinemett 100g	**0,79€**
Kesselfleisch 1 kg natur oder gepökelt	**9,49€**
Fleischsalat 100g	**1,40€**

Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Mett und Kesselfleisch!

www.wurstauskrebeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00 - 13.00 Uhr; Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

28447401_001826

GT/ET Digital inkl. Tablet –
jede Woche über 20 % sparen.

373 € Ersparnis in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Goettinger-Tageblatt.de/rabatt

Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 50 46 16 39
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst:	www.tierarzt-notdienst-goettingen.de

Ärztlicher Notdienst **Göttingen und Umland**
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Dr. Eckart's Universitäts-Apotheke, Markt 6 (8-8 Uhr) 0551 / 5 88 49
Apotheke Dr. Anschütz in Geismar, Hauptstraße 23 a (sonntags 10-16 Uhr geöffnet) 0551 / 50 07 80

Adelebsen/Dransfeld
die Göttinger Notdienst-Apotheke oder:
Greif-Apotheke in Bodenfelde, Kottberg 10 (8.30-8.30 Uhr) 0 55 72 / 3 95
Aegidien-Apotheke in Hann. Münden, Lange Straße 101 (9-9 Uhr) 0 55 41 / 91 28 80

Radolfshausen/Eichsfeld
Adler-Apotheke in Hattorf, Rotenbergstraße 4 (9-9 Uhr) 0 55 84 / 95 96 97
Amalien-Apotheke in Heiligenstadt, Robert-Koch-Straße 36 (8-8 Uhr) 0 36 06 / 50 66 50

Zahnärztlicher Notdienst
Zentrale Auskunft für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter notfallbereitschaft.kzvn.de
Duderstadt: Zahnärztlicher Notdienst für Samstag und Sonntag unter Telefon 0 53 81 / 9 41 86 02
Adelebsen und Kreis Northeim: Niklas Hermann, Zwinger 5 in Northeim, Telefon 0 55 51 / 91 58 66

Notdienste für **Thüringen** abrufbar unter kzv-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

10 Fragen zur Person

Günther Siedbürger



„Hollywood an der Leine", das Buch über die Filmstadt Göttingen sorgt weit über die Grenzen der Region hinaus für Furore. Es avanciert zum Bestseller und ist eines von drei Werken, das in Kürze zur „Pflichtlektüre Niedersachsen" gekürt werden wird. Einer der Autoren des vom Team des Filmbüro Göttingen herausgegebenen Buchs ist Günther Siedbürger.

Geboren im Juni 1961 in Hildesheim lebt Siedbürger seit 1982 in Göttingen. Er ist Buchhändler, Kulturwissenschaftler, promovierte zum Dr. phil. am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der FAU Erlangen-Nürnberg.
Günther Siedbürger berichtet in „Hollywood an der Leine" aus der Nachkriegszeit in Göttingen, in der die Filmindustrie in die Stadt kam. Er ist auch Co-Kurator der Dauerausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945" in der Godehardstraße 11.

Siedbürger lebt mit dem Welsh Terrier Rico zusammen, beide lieben unter anderem die hessische „Grie Soß" auf dem Teller.
Foto: privat

1. Meine erste CD/LP/Download war ...
… Vinyl – immer! Albert Hammond, „99 Miles from L.A." – entscheidend für mein Leben war dann aber die zweite LP: Bob Dylan, Greatest Hits (oder so).

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...
… in den Osterferien: Einkaufswagen zusammenschieben vor Realkauf. Vermutlich für LPs ausgegeben.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...
… der Ball.

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...
... ein Mittel, das üble Erfindungen der Menschheitsgeschichte für immer verschwinden lässt.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...
… schwarzen Tee.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...
Kartoffeln, Quark, Kräuter, Butter.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre …
... der blinde Bettler, der in Fritz Langs „M" Peter Lorre mit der Hand auf den Rücken patscht und so unbemerkt ein Kreide-M auf dem Mantel anbringt. Diese Szene hat mich schon in meiner Jugend fasziniert, und den Film halte ich nach wie vor für einen der besten deutschen Filme.

8. Wenn ich König von Südniedersachsen wäre, dann ...
… würde ich für eine Erweiterung und dauerhafte Finanzierung unserer Ausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945" sorgen.

9. 2026 freue ich mich noch besonders auf ...
… mehr Zeit für Wesentliches.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...
… vieles! Unter anderem gerne ein Musikinstrument erlernen.

Märchen, die Mut machen und Zuversicht geben sollen

Veranstaltungen in der Herrnmühle Heiligenstadt Mitte November

HEILIGENSTADT. Die Herrnmühle in Heiligenstadt veranstaltet im November zwei Märcheninszenierungen – eine für Kinder und eine für Erwachsene. Sie sind Teil der Reihe „MutMachMärchen" der Deutschen Märchenstraße, die unter dem Motto „Märchen für Mut und Zuversicht" steht.

Beide Veranstaltungen finden am Donnerstag, 19. November. statt. Um 16.30 Uhr beginnt das Kinderprogramm „klein – schlau – unaufhaltsam". Um 19.30 Uhr folgt mit „Vom Mut, der in dir wohnt" eine Märchenerzählung für Erwachsene. Beide Veranstaltungen gestaltet Mechthild Führ als Regentrude, musikalisch begleitet von Klaus Nitschke (Kerbholz). Bei der Abendveranstaltung wirkt zusätzlich Katrin Neumann mit, so die Stadt Heiligenstadt auf ihrer Website.
Der Kartenvorverkauf hat am 15. Oktober in der Tourist-Information der Stadt begonnen. Der Eintritt kostet fünf Euro für das Kinderprogramm und neun Euro für die Abendveranstaltung.
Anlass der Veranstaltungsreihe ist nach Angaben der Heiligenstädter Verwaltung das zehnjährige Jubiläum der Aufnahme des „Märchenerzählens" in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Die Reihe „MutMachMärchen" wird am Sonntag, 18. Oktober, in der „Grimmwelt" Kassel eröffnet und findet bis zum 22. November an Orten entlang der Deutschen Märchenstraße statt, teilte die Verwaltung weiter mit. Sie soll daran erinnern, dass Märchen mehr seien als Geschichten zur Unterhaltung: „Sie erzählen davon, wie Menschen Schwierigkeiten überwinden, über sich hinauswachsen und neue Hoffnung schöpfen. Damit vermitteln sie Mut und Zuversicht, auch in herausfordernden Zeiten." **PHIG / SKI**

Abschied nach 33 Jahren

Malteser übergaben Krankenstation im Grenzdurchgangslager Friedland

FRIEDLAND. Ein kleiner Teil deutscher Nachkriegsgeschichte geht zu Ende: 33 Jahre lang haben die Malteser die Krankenstation im Grenzdurchgangslager Friedland geführt und Tausende von Zuwanderern betreut. Zum 1. Oktober übergaben sie die Station nun an einen anderen Betreiber, der die medizinische Versorgung in Zukunft sicherstellt.



Von der kleinen Schürfwunde bis zur chronischen Erkrankung: Wer im Grenzdurchgangslager Friedland medizinische Hilfe benötigte, der machte mehr als drei Jahrzehnte lang Bekanntschaft mit den Maltesern. 1993 übernahm der katholische Hilfsdienst die Krankenstation in Haus 46. Das Malteser-Team kümmerte sich um die pflegerische Versorgung, betreute Erkrankte bei Bedarf in einem kleinen stationären Bereich und unterstützte die hausärztlichen Sprechstunden. Die Station war rund um die Uhr besetzt, ärztliche Sprechstunden fanden werktags statt.
Über die Jahre änderten sich die Menschen, die in Friedland ankamen, und mit ihnen die Anforderungen an die medizinische Versorgung. Neben Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern wurden zunehmend Menschen betreut, die vor Krieg und Verfolgung geflohen waren. In der Krankenstation ging es um akute Erkrankungen und Verletzungen, um die Versorgung pflegebedürftiger Menschen und um die Vermittlung weiterer ärztlicher Hilfe.
Besonders deutlich wurde die Belastung 2015 durch den großen Zustrom von Geflüchteten. Während das Team damals im ersten Quartal rund 2.800 Patientengespräche führte, waren es allein im Juli 2015 rund 3.800.
2017 wurde die Krankenstation auch zum Erprobungsort für das Projekt DICTUM. Gemeinsam mit der Universitätsmedizin Göttingen, der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen und dem Unternehmen aidminutes testeten die Malteser eine digitale mehrsprachige Verständigungshilfe. Patientinnen und Patienten konnten Angaben zu ihrem Gesundheitszustand in 13 Sprachen und Dialekten machen.
2018 erhielt das Kooperationsprojekt die Auszeichnung „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen".
Nun endete die Verantwortung der Malteser für die Krankenstation. Die letzten Septembertage waren geprägt vom Räumen und Sortieren. Zum Oktober wurde die Station dann geordnet übergeben. Für viele Beschäftigte bedeutet dieser Einschnitt zugleich den Abschied von einem Arbeitsplatz, an dem sie über Jahre Menschen aus unterschiedlichen Ländern begegnet sind. **MHD**
Foto: Christina Hinzmann

Schaurig-schönes Shopping

Late-Night-Einkauf und Familienprogramm am 30. Oktober in Göttingen



GÖTTINGEN. Wenn schaurige Gestalten durch die Innenstadt ziehen, das Gänseliesel im Nebel verschwindet und das Alte Rathaus rot leuchtet, ist Halloween in Göttingen: Am Freitag, 30. Oktober, lädt Göttingen Marketing von 17 bis 21 Uhr zum Halloween-Shopping ein. Verlängerte Öffnungszeiten treffen dabei auf ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.
Für Halloween-Stimmung sorgen unter anderem drei Walk Acts des Deutschen Theaters, die in der Innenstadt unterwegs sein werden. Rund um den Marktplatz wird auch die Göttinger Kulisse Teil des Programms: Der Gänseliesel-Brunnen wird von mystischem Nebel umhüllt, während das Alte Rathaus in rotem Licht erstrahlt.
Beim ASC-Pop-up Store am Kornmarkt können Kinder gemeinsam mit den Gänselieseln Basteln und Glitzer-Tattoos kreieren. Auf dem Marktplatz sollen Imbiss- und Verkostungsstände einladen.
In den teilnehmenden Geschäften heißt es wieder „Süßes, sonst gibt's Saures" für die kleinen Gäste. Um 17.15 Uhr und 18.30 Uhr finden kostenlose Stadtführungen für Kinder statt. Die Tickets sind ab 19. Oktober in der Tourist-Information am Markt erhältlich.
Weitere Informationen gibt es demnächst unter: goettingen-tourismus.de/halloween-shopping/ **STAR** Foto: GMG

Formularlotsen-Kurs des Landkreises: Anmelden bis 1. November

LANDKREIS. Der Landkreis Göttingen bietet am Freitag, 13. November, von 16 bis 19 Uhr einen Einführungsworkshop für Menschen an, die sich ehrenamtlich als Formularlotsen engagieren möchten.

Ehrenamtliche Formularlotsen unterstützen beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen und helfen, den Weg zu den richtigen Verwaltungsstellen zu finden. Sie sind zum Beispiel aktiv in Familien- und Stadteilzentren, in der Nachbarschafts- oder Flüchtlingshilfe.
Der Einführungsworkshop richtet sich an Interessierte, die noch keine Vorkenntnisse haben. Dabei vermitteln Fachleute von der Servicestelle für Bürgerschaftliches Engagement die Grundlagen dieses Ehrenamtes und geben wichtige Informationen zu Anträgen und möglichen Unterstützungsleistungen.
Weitere Informationen gibt es auf www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de.

Interessierte können sich noch bis zum 1. November anmelden – per E-Mail an GIVE@landkreisgoettingen.de. Nachfragen werden auch telefonisch unter 0551 / 525 30 25 oder 0551 / 525 27 95 beantwortet. **STAR**


Foto: Pixabay

„StarKids“: Experiment überzeugt Eltern

Caritas Südniedersachsen legt Suchtpräventionsprogramm auch in Kitas auf – Tagesstättenleitungen können jetzt Interesse anmelden

DUDERSTADT. Ein bewusster Umgang mit Medien und Konsum, die Fähigkeit, Konflikte zu lösen, und ein gesundes Verhältnis zu den eigenen Gefühlen: Suchtprävention kann lange, bevor Kinder erstmals mit Alkohol oder anderen Drogen in Berührung kommen, beginnen. Deshalb soll das Präventionsprogramm „StarKids“ im kommenden Jahr in Duderstadt neu aufgelegt und erstmals auch für Kindertagesstätten geöffnet werden, die sich nicht in Trägerschaft der Caritas befinden. Der erste Durchgang sei jetzt beendet, teilt der Caritasverband mit.



Erzieherinnen und Erzieher der Arbeitsgruppe „StarKids“ haben ihre Zertifikate erhalten – hier bei der Abschlussveranstaltung im Caritas-Centrum Duderstadt. Foto: Claudia Nachtwey / cps

Von 2027 bis 2030 sei eine weitere dreijährige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertageseinrichtungen geplant, so die Caritas. Verantwortliche aus Kitas aus Duderstadt und Umgebung können bereits jetzt ihr Interesse bei der Suchtberatung der Caritas Südniedersachsen anmelden. Ziel des Programmes ist es, das pädagogische Personal langfristig für Suchtthemen zu sensibilisieren, die Einrichtungen miteinander zu vernetzen und den fachlichen Austausch zu fördern.
Dafür strebt die Caritas auch eine Zusammenarbeit mit dem vom Landkreis Göttingen unterstützten Projekt „PaC – Prävention als Chance“ an. „Um möglichst flächendeckend das Kita-Personal zu sensibilisieren und zu vernetzen, soll im kommenden Jahr eine neue Arbeitsgruppe gegründet werden“, kündigt die Caritas an.
Wie eine solche Zusammenarbeit aussehen kann, zeigt die erste Runde des „Star Kids“-Programms, die nach drei Jahren abgeschlossen worden ist. Etwa alle sechs bis acht Wochen trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Arbeitskreis. „Dabei geht es beispielsweise um Konsum und Genuss, um emotionale Kompetenzen, Konfliktfähigkeit und Lebenskompetenzen“, erklärt Caritas-Suchtberater Jens Pook, der die Gruppe initiiert und begleitet hat.

WENIGER SPIELZEUG – WENIGER KONFLIKTE

Ein praktischer Ansatz stand unter dem Motto „Miteinander stark“. Die Kinder gestalteten zunächst aus einfachen Alltagsgegenständen wie Korken und Bechern eigenes Spielzeug. Anschließend wurde das übliche Spielzeug zeitweise vollständig reduziert. Einige Eltern hätten dieser Idee zunächst skeptisch gegenübergestanden, berichtet Pook. Das Ergebnis habe jedoch überzeugt: Die Kinder seien nach kurzer Zeit ruhiger und gelassener geworden. Es habe weniger Konflikte gegeben, Regeln seien besser eingehalten worden. Zugleich habe die Reduzierung äußerer Reize einen positiven Einfluss auf Kreativität und Gemeinschaftsgefühl gehabt.
Solche Erfahrungen sollen auch in die nächste „Star-Kids“-Runde einfließen. Dabei dürfte der Umgang mit digitalen Medien eine wichtige Rolle spielen. „Neben Alkohol- und Drogenmissbrauch spielen heute Medien und Konsum eine wichtige Rolle bei der Suchtprävention“, sagt Celine Gräbe von der Kita für Alle im Inklusiven Campus Duderstadt.

ELTERN EINBEZIEHEN

Nach Einschätzung Pooks sollte die Präventionsarbeit möglichst auch die Eltern einbeziehen. Das sei allerdings nicht immer leicht. „In suchtbelasteten Familien spielt oft Scham eine Rolle, man versucht, die Sucht geheim zu halten“, sagt der Suchtberater. Zudem stehe eine Abhängigkeit häufig in Verbindung mit weiteren Belastungen. „Sucht kommt selten allein.“ Depressionen, Angststörungen, ADHS, Autismus, Einsamkeit, Mobbing oder Fragen der eigenen Identität könnten dazu beitragen, dass Menschen in einer Sucht einen vermeintlichen Ausweg suchten.
Prävention in der Kita bedeute deshalb vor allem, Kinder frühzeitig zu stärken: Sie sollen lernen, Gefühle wahrzunehmen, Frust auszuhalten, Konflikte zu bewältigen und sich als Teil einer Gemeinschaft zu erleben. Die erste Arbeitsgruppe hat ihre Fortbildung inzwischen mit Zertifikaten abgeschlossen. Ab 2027 sollen weitere Einrichtungen von den Erfahrungen profitieren. Interessierte Kitas aus Duderstadt und Umgebung erhalten Informationen bei der Suchtberatung der Caritas unter suchtberatung@caritas-suedniedersachsen.de oder unter Telefon 05527 / 9813-60. **NE**

In Ruhe Seiten wenden – dann angeregt plaudern

Leinefelde Südstadt: „Stiller Bücherclub“ vor dem Start

LEINEFELDE. Einige Nachbarn aus der Südstadt Leinefeldes möchten ab 21. Oktober einmal monatlich einen „stillen Bücherclub“ für Literaturfreunde im Stadtteilbüro Leinefelde veranstalten, teilte das Team des Quartierbüros mit. Die Idee sei, dass jeder sein selbst mitgebrachtes Buch „still für sich allein liest, dabei aber in Gemeinschaft ist“. Nach dem stillen Lesen sei dann Zeit für den Austausch über das Gelesene, Literatur „und alles andere“.

„Ein gutes Buch, eine Tasse Kaffee und eine Stunde Ruhe in netter Gesellschaft“ – darum gehe es beim neuen Angebot im Haus Bachstraße 2. Lesefreunde könnten immer am dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr vorbeikommen, so das Team. Nach dem Eintauchen in die mitgebrachte Geschichte könne anschließend „umso mehr geplaudert werden: über das gerade Gelesene, spannende Bücher, persönliche Lieblingsautoren oder über alles, was die Runde sonst beschäftigt“.
Der „Stille Bücherclub“ richte sich „an alle, die gerne lesen und an alle, die vielleicht einfach wieder mehr lesen möchten. Vorkenntnisse, literarisches Fachwissen oder ein bestimmter Buchgeschmack sind ausdrücklich nicht erforderlich“, teilte das Büro weiter mit.

Die Treffen finden immer am dritten Mittwoch im Monat statt – in diesem Jahr also am Mittwoch, 21. Oktober, Mittwoch, 18. November, und Mittwoch, 16. Dezember. Eine Anmeldung sei nicht notwendig. **MF / SKI**



Foto: Pixabay

Kleidung und Spielzeug

Verkaufsbörse in Ecklingerode – Erlös für guten Zweck

ECKLINGERODE. Mitglieder einer privaten Initiative in Ecklingerode veranstalten am 7. November, die 13. Kleider- und Spielzeugbörse im Ort. Im gemeindesaal, Brückenstraße 2a, seien bereits alle Plätze mit Anbietern belegt, teilte Nicole Kolle für das Börsenteam mit.
Besucher können zwischen 8 und 14 Uhr auf „Schnäppchen-Suche“ gehen. Die Einnahmen aus den Standgebühren fließen in soziale Projekte, betont Kolle. Im vergangenen Jahr hätten sich der Kindergarten Brehme und Ecklingerode über Zuwendungen gefreut. **SKI**

Förderung als Kennzeichen motivierenden Führungsstils

Theresa Groß ist neue Pflegedirektorin am St.-Martini-Krankenhaus

DUDERSTADT. Theresa Groß (Foto) hat in dieser Woche die Position der Pflegedirektorin am St.-Martini-Krankenhaus in Duderstadt übernommen. Sie sei eine erfahrene Führungskraft, verfüge über mehr als drei Jahrzehnte Berufserfahrung in der Pflege und umfassende Expertise im Pflegemanagement, teilte die Krankenhausverwaltung mit.



Der besondere Dank der Betriebsleitung gelte Julia Franke. Sie habe nach dem Ausscheiden von Pflegedirektor André Bachmann die kommissarische Leitung des Pflegebereichs übernommen und bleibe dem Krankenhaus als Mitglied der Pflegedienstleitung erhalten.

Theresa Groß sei zuletzt als Pflegedirektorin im Saarland tätig gewesen und habe unter anderem die Personal- und Ressourcenplanung an zwei Standorten, die Personalentwicklung und -gewinnung sowie die Wirtschafts- und Budgetsteuerung verantwortet. Zuvor arbeitete sie als Pflegedirektorin in Kempfenhausen, als Pflegedienstleitung in München und in verschiedenen Stationsleitungsfunktionen, heißt es in der Mitteilung.
„Mit Theresa Groß gewinnen wir eine erfahrene Pflegemanagerin, die pflegerische, wirtschaftliche und organisatorische Anforderungen gleichermaßen im Blick hat“, erklärte Geschäftsführer Markus Kohlstedde. Ihre berufliche Erfahrung umfasse zahlreiche pflegerische Fachbereiche, darunter Kardiologie, Infektiologie, Dermatologie, Nierentransplantation, Onkologie, Hämatologie, Palliativversorgung und Wundversorgung. Aktuell absolviere sie den Bachelorstudiengang Pflegemanagement an der IU Internationale Hochschule und verfüge über weitere Qualifikationen in Palliative Care sowie in pflegerischen Leitungsfunktionen.



Foto: Nadine Eckermann

VERANTWORTUNG STÄRKEN

Im Mittelpunkt ihres Führungsverständnisses stünden den Angaben nach die Unterstützung und die individuelle Förderung der Mitarbeitenden. „Regelmäßige Gespräche mit den Stationsleitungen und verbindliche Managementfortbildungen sollen Verantwortung, Zusammenarbeit und Motivation stärken“, so die Verwaltung. Groß setze auf „Kommunikation auf Augenhöhe, verlässliche Zusammenarbeit über Berufsgruppen hinweg und eine konstruktive Fehlerkultur, die Transparenz und kontinuierliche Verbesserung ermöglicht. Die Optimierung von Pflegeorganisation und Pflegeprozessen versteht sie als dauerhafte Aufgabe.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gewinnung und langfristige Bindung von Pflegekräften.
Theresa Groß betonte: „Mein Wunsch ist, dass die Mitarbeitenden wieder für ihren Beruf brennen. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter soll entsprechend den persönlichen Qualitäten, dem eigenen Charakter sowie den individuellen Wünschen und Bedarfen beruflich gefördert werden. Dabei ist mir wichtig, dass alle respektvoll und in einem angenehmen Betriebsklima zusammenarbeiten“.



Thorsten Feike gratulierte den drei Erstplatzierten des freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs zur LaGa in Duderstadt (v. l): Johanna König und Jonathan Sironi (beide Franz Reschke Landschaftsarchitektur), Janina Gäckler (Planorama Landschaftsarchitektur), Stefan Sundstrem und Friederike Lichtenthal (beide Hutterreimann Landschaftsarchitektur). Foto: Thomas Wille

Freiräume weiterentwickeln

Bürgermeister Feike überreicht Preis für Siegerentwurf zur LaGa in Duderstadt

DUDERSTADT. Zwischen historischem Wall, Stadtpark und Altstadt nehme die Landesgartenschau 2030 in Duderstadt nach Angaben der Verwaltung „immer deutlichere Formen an“. Mit dem Entwurf des Berliner Büros Planorama Landschaftsarchitektur liege ein Vorschlag auf dem Tisch, der „Duderstadts gewachsene Freiräume bewahrt und zugleich behutsam weiterentwickelt“. Bürgermeister Thorsten Feike habe Vertretern des Büros den ersten Preis des Planungswettbewerbs überreicht. Auch die zweit- und drittplatzierten Arbeiten seien im Rathaus gewürdigt worden. Insgesamt hatten 23 Büros ihre Entwürfe eingereicht.
Der Siegerentwurf verbinde den Stadtpark, die historische Wallanlage und die angrenzenden Flächen zu einem Erlebnisraum. Ein Rundweg soll die Gäste von April bis Oktober durch verschiedene Gärten und Ausstellungsbereiche bis an die Altstadt führen. Die vorhandenen Feuchtwiesen blieben erhalten und werden „behutsam in das Konzept eingebunden“. Neue Ideen gebe es für den Spielplatz, die Bühne und die Verbindung zwischen den beiden Teilen des Stadtparks. Ein barrierefrei erreichbarer Aussichtspunkt könne den Blick auf die historische Altstadt öffnen.

NACHHALTIGE AUSRICHTUNG

„Die Landesgartenschau soll Duderstadt nicht nur im Jahr 2030 bereichern. Entscheidend ist, dass Orte entstehen, die auch lange danach gern besucht und genutzt werden“, erklärt Feike. „Der ausgezeichnete Entwurf bietet dafür viele überzeugende Ansätze. Nun gilt es, diese Ideen sorgfältig weiterzuentwickeln und gemeinsam die beste Lösung für Duderstadt zu finden.“
Im Anschluss an die Siegerehrung habe das Büro Planorama den Entwurf im Stadtrat vorgestellt. Er bilde eine wichtige Grundlage für die weitere Planung, sei jedoch „noch kein abschließende Ergebnis“, so die Verwaltung weiter. Vielmehr solle das Konzept mit dem Planungsbüro weiterentwickelt und an die technischen, finanziellen und rechtlichen Anforderungen angepasst werden. Die weitere Planung erfolge „in enger Abstimmung mit den politischen Gremien“. Die endgültige Planung soll im kommenden Jahr feststehen.
Der Siegerentwurf wurde während des Apfel- und Birnenmarktes öffentlich ausgestellt – der Bericht aus der Ausstellung „Wall-Durchbruch für Sichtachse? Duderstadt diskutiert über Planungsentwurf für Landesgartenschau“ steht auf eichsfelder-tageblatt.de. **PDUD / SKI**

Brennholz-/ Kaminholzverkauf
vorgetrocknet. Preis ab 115,– €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.
Pro Baum GmbH
☎ 0551-66520
25284101_001826

KEINER SOLL EINSAM SEIN

GT ET

Sie helfen den Bedürftigsten unter uns in finanziellen Notlagen. Die Mitarbeiter in den Sozialdiensten der Gemeinden im Landkreis und in der Stadt Göttingen, beim Diakonischen Werk, bei Caritas, Arbeiterwohlfahrt und anderen Organisationen der Fürsorge beurteilen, wo mit Geld in aktueller Not geholfen werden muss.

HELFEN SIE MIT!



ERBSENSUPPE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Samstag, 7. November 2026
ab 10 Uhr am Gänseliesel

Mehr Infos zu „Keiner soll einsam sein“ unter gturl.de/kses

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET

Teuflisches Vergnügen rund um Osterode

Ausflugstipp: **RADWANDERUNG** vom Oderparksee nach Osterode zum Teufelsturm

OSTERODE. Mit dem Rad zum Teufelsturm in Osterode: Dieser Ausflugstipp führt vom Oderparksee über Schwiegershausen mit seiner historischen Michaeliskirche in die Fachwerkstadt. Dort warten ein sehenswertes „Teufelshaus“ und ein Turm mit viel Geschichte.

Wir starten in Hattorf. Das Auto lassen wir am Oderparksee stehen – natürlich nicht, ohne eine Runde um den See zu drehen, der eigentlich ein Teich ist. Denn es handelt sich um ein künstliches Gewässer: Bis Ende der 1980er-Jahre wurde dort Flusskies im Tagebau abgebaut, den Oder und Sieber angespült hatten. Seit 1981 wurde die Rekultivierung des Areals vorangetrieben. Heute stellt der Oderparksee ein Biotop mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt dar – und er dient erholungssuchenden Menschen als Ausflugsziel.
Allerdings sind Baden und Bootfahren nicht erlaubt. Stattdessen lässt sich über einen idyllischen, rund zwei Kilometer langen Rundweg mit Seeblick spazieren.

300 JAHRE ALTE EICHE

Weiter geht es nach Wulften. Allerdings biegen wir in Richtung Schwiegershausen ab, bevor wir den Ort ganz erreicht haben.
Unterwegs begegnen wir der mächtigen Eiche am Teichbusch. Laut Beschilderung ist das Naturdenkmal rund 300 Jahre alt. An seinem Standort könnte sich einst ein Thieplatz befunden haben, also eine Versammlungs- oder Gerichtsstätte.
In Schwiegershausen betrachten wir die Michaeliskirche. Der älteste Teil des Kirchengebäudes, der Sockel des Kirchturmes, wird auf 1680 datiert. Das Kirchenschiff wurde 1800 neu gebaut und 1874 erweitert, erfahren wir. 1931 erhielt die Kirche eine Sakristei als Anbau. Die ursprünglich an diesem Ort befindliche Kapelle aus dem Jahr 1271 soll zu Ehren der Jungfrau Maria errichtet worden sein. Seit 1962 trägt die Kirche den Namen „Michaeliskirche“.

TAUFSTEIN AUS DEM MÜLL

Einem Zufall dürfte es zu verdanken sein, dass es ihren Taufstein aus rotem Sandstein heute noch gibt: Beim Abbruch der Kapelle wurde auch der um 1500 gestaltete Taufstein entfernt und quasi auf den Müll geworfen. 1936 fand man ihn auf dem Pfarrhofgelände unter Geröll versteckt. Mit einem neuen Sockel und einer Taufschale versehen, befindet er sich heute wieder in der Kirche.
Weiter geht es nach Osterode, wo sich ebenfalls zahlreiche Sehenswürdigkeiten betrachten lassen. Dort befinden sich die Alte Burg, das sehenswerte Rathaus und das Harzkornmagazin, Kirchen und mehrere Kunstwerke im öffentlichen Raum wie der „Eseltreiber“. Außerdem lohnt sich ein Besuch im Museum im Ritterhaus.

Wir drehen eine Runde durch die Stadt und machen uns dann auf den Weg in Richtung Teufelsturm, der über die Herzberger Straße zu erreichen ist. Allerdings machen wir absichtlich einen kleinen Umweg: Am Teufelsbadweg steht ein absolut sehenswertes „Teufelshaus“. Dort hat sich jemand offensichtlich sehr viel Mühe gegeben, eine ganz individuelle Immobilie zu erschaffen – samt passender Deko drumherum.



Die Michaeliskirche liegt direkt am Radweg.
Fotos: Nadine Eckermann

ZUM TEUFELSTURM

Perfekt eingestimmt geht es dann weiter zum Teufelstum, der „Halben Warte“, wie das Gegenstück zur „Langen Warte“ genannt wird. Seinen Namen soll der Teufelsturm von seiner Lage in der Nähe des Teufelsbades haben. Der Bestandteil der Osteroder Landwehr stammt aus dem 13. Jahrhundert, lesen wir. Von diesem Standort sollen einst die Staufenburg in Gittelde und die Burgen Scharzfels und Herzberg, das heutige Schloss, beobachtet worden sein.

HALBE WARTE

Beim Eintreffen verstehen wir, was es mit der Bezeichnung „Halbe Warte“ auf sich hat: Der Teufelsturm soll bereits im 17. Jahrhundert eingestürzt sein. Wer die Gegend weiter erkunden und mehr über die als Teufelsbäder bezeichnete Moorlandschaft bei Osterode erfahren möchte, sollte eine Wanderung einplanen. In einem rund 84 Hektar großen Naturschutzgebiet liegen Teiche und moorige Senken mit einer ganz eigenen Atmosphäre. Das Naturschutzgebiet bietet seltenen Pflanzenarten einen Lebensraum und verschiedenen Vogelarten ein Brutgebiet. Deshalb darf der durch die Teufelsbäder führende Karstwanderweg auch nicht verlassen werden. Am besten nutzt man für einen Besuch keine App, sondern den ausgewiesenen „Rundweg Teufelsbad“ mit einer Länge von elf Kilometern. Er beginnt und endet am Aloha-Parkplatz.

Für uns geht es weiter mit dem Rad, über die Hohe Straße nämlich nach Düna und Hörden, von wo aus wir in Richtung Hattorf radeln. **NE**



Auf dem Weg zum Teufelsturm gibt es dieses außergewöhnliche Haus zu bestaunen.



Der Teufelsturm ist alb eingestürzt.

300.000 Besucher wollen Pflanzenvielfalt erleben

Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis ist mit einem Festakt zu Ende gegangen

LEINEFELDE-WORBIS. Nach 172 Tagen „voller Blumen, Begegnungen und besonderer Erlebnisse“ ist am vergangenen Sonntag die Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis nach Angaben der Stadt mit einer „emotionalen Abschlussveranstaltung“ beendet worden. Rund 300.000 Besucherinnen und Besucher haben das Großereignis seit seiner Eröffnung am 23. April erlebt, teilte die Stadt mit. Die Gesamtzahl der Gäste sei am letzten Veranstaltungswochenende erreicht worden.

Rund 2000 Veranstaltungen, Gartenlandschaften und „unzählige Begegnungen“ hätten die Landesgartenschau zu „einem besonderen Kapitel in der Geschichte der Stadt“ gemacht. Einige dauerhafte Veränderungen würden Leinefelde-Worbis „weit über das Gartenschaujahr hinaus“ prägen.
Anders als bei der Eröffnung habe das Wetter nicht ganz mitgespielt: Pünktlich zum Beginn um 14 Uhr setzte Regen ein. Das LGS-Team war vorbereitet und verteilte kostenlose Regenponchos an die Gäste des Festaktes.
Unter ihnen seien zahlreiche Mitglieder des Stadtrates und der Ortsteilräte sowie weitere Vertreter des politischen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Leinefelde-Worbis gewesen. Thüringens Minister für Digitales und Infrastruktur, Steffen Schütz, die Landtagsabgeordnete Christina Tasch sowie Leinefelde-Worbis‘ Alt- und Ehrenbürgermeister Gerd Reinhardt hätten ebenfalls an der Abschlussveranstaltung teilgenommen.
Stadtbürgermeister und LGS-Aufsichtsratsvorsitzender Christian Zwingmann habe „die jahrelangen Vorbereitungen, die Herausforderungen während der Durchführung und den gemeinsamen Erfolg“ thematisiert, heißt es in der Mitteilung. „Am Ende ging es nie nur um Blumenbeete. Es ging darum, unsere Stadt nachhaltig zum Positiven zu verändern“, habe der Bürgermeister betont. Dieses Ziel sei erreicht worden.
„Die Durchführung der Landesgartenschau war für mich ein Marathonlauf, der gefühlt in Sprintgeschwindigkeit absolviert wurde“, sagte LGS-Geschäftsführer Stefan Nolte.
Weder sommerliche Hitzewellen noch heftige Gewitter und Starkregen hätten den Erfolg der Landesgartenschau aufhalten können, so die Stadt. Mehr als eine Million Blumen und Blumenzwiebeln, gestaltete Themengärten, die Gartenstadt, der Augarten, die Ohne-Aue und Tüffers Garten hätten die die Gäste begeistert.
Zu den besonderen Anziehungspunkten habe der „außergewöhnliche Blumenblock mit seinen zwölf wechselnden Floristikausstellungen“ gehört. Kulturelle Höhepunkte, Konzerte, Familienangebote und das Grüne Klassenzimmer hätten die Veranstaltung bereichert.

LGS 2030 IM SAALE-ORLA-KREIS

Mit der Übergabe der „Mutter Natur“ sei symbolisch der Staffelstab für die nächste Thüringer Landesgartenschau an Jan Wißgott, hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Triptis im Saale-Orla-Kreis, weitergereicht worden. In der Region werde 2030 die nächste Thüringer Landesgartenschau ausgerichtet.



Großes Lob – großer Dank: Ehrenamtliche winken während der Abschlussveranstaltung auf der Bühne. Foto: René Weißbach

Für einen besonders bewegenden Moment habe das Finale des Festakts gesorgt, als Moderatorin Daniela Preiß vom LGS-Team alle Ehrenamtlichen zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto auf die Bühne bat. „Unter großem Applaus wurde ihnen noch einmal für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt“, heißt es in der Mitteilung der Stadt. Rund 150 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer hätten während der Schau etwa 16.000 Stunden geleistet – „umgerechnet rund 2.000 volle Arbeitstage. Ihr Engagement wurde zu einem der prägenden Merkmale dieser Gartenschau“.
Die LGS-Investitionen in Höhe von rund 50 Millionen Euro, davon 20 Millionen Euro Eigenanteil der Stadt, werden nach Angaben der Verwaltung nachhaltig wirken: „Neue Grün- und Erholungsräume, aufgewertete Wege, Spiel- und Sportanlagen, die neugestaltete Ohne-Aue und der wieder zugängliche Tüffers Garten werden der Bevölkerung dauerhaft zugutekommen.“ Und auf dem ehemaligen Garagengelände der Gartenstadt soll künftig ein neues Wohnquartier entstehen. **RW / SKI**

KEINER SOLL EINSAM SEIN
GT ET
Sie helfen den Bedürftigsten unter uns in finanziellen Notlagen. Die Mitarbeiter in den Sozialdiensten der Gemeinden im Landkreis und in der Stadt Göttingen, beim Diakonischen Werk, bei Caritas, Arbeiterwohlfahrt und anderen Organisationen der Fürsorge beurteilen, wo mit Geld in aktueller Not geholfen werden muss.
HELFEN SIE MIT!
ERBSENSUPPE
FÜR DEN GUTEN ZWECK
Samstag, 7. November 2026
ab 10 Uhr am Gänseliesel
Mehr Infos zu „Keiner soll einsam sein“ unter gturl.de/kses
Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET
28681701_001826

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

Wir suchen:

MÜLLER + ZAUNICK
HEIZUNG · BAD · SERVICE

Meisterbetrieb seit über 35 Jahren!

Kundendienstmonteure, Anlagenmechaniker, Bäderbauer (m/w/d)

Bewerbungsunterlagen an: s.mueller@heizung-bad-lauterberg.de
Rückfragen unter: 05524/931044

28443801_001826

WEITERE BERUFSFELDER

Dein Job in Göttingen & Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Nikolausberg
- Bovenden
- Reifenhausen
- Dramfeld
- Atzenhausen/Dahlenrode
- Volkerode/Lehmshausen
- Klein Lengden
- Stockhausen
- Elkershausen
- Deiderode
- Mollenfelde

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

28197301_001826



© ShinOkamoto/iStock/Getty Images

Jetzt für 84 Euro monatlich „Global Protector" werden und Lebensräume schützen.

Wir informieren Sie gern!
Telefon +49 30 311777-754
globalprotector@wwf.de

Schülerjob gesucht?
Komm zu uns!

Zeitung austragen & Geld verdienen

bewerben und arbeiten bei der
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

freie Gebiete:

Fuhrbach
Lenglern
Rosodorf
Scheden
Bremke
Seeburg
Holzerode

einfach bewerben:

online oder
über **WhatsApp**

hallo EICHSFELD wochenende

28783201_001826



Ein Abschied, der Hoffnung schenkt

Leben retten mit Ihrer Spende!

Jetzt informieren:
johanniter.de/kondolenzspende

DZI Spenden-Siegel Zeichen für Vertrauen

Kontakt:
Anna Simitchieva, Referentin Anlassspenden
engagement@johanniter.de, +49 30 269 97 297

JOHANNITER

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Schöne EW, 3 ZKBB, Einb.-Kü, 84 m², Parkett, grundsaniert, TG Stellplatz, GÖ Ostviertel, von privat zu verkaufen. Bauj. 73, Gas-ZH, D=107 kWh/(m² a), KP 310.000 €, heimarh@yahoo.de

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Zuverlässige Familie sucht Zuhause 4-köpfige Familie mit 2 Kindern sucht in Göttingen Umkreis 10 km Haus oder 4-zimmerwohnung zur Miete . Seit 15 Jahren beruflich erfolgreich gesichertes Einkommen. Wir suchen ein langfristiges Zuhause und freuen uns über jedes Angebot. Tel. 01590 1702497

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Thomas Mühlhaus
Fahrzeug-Ankauf
PKW·LKW·Transporter·Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200

21194501_001826

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

Moped, Mofa oder Motorrad von Privat gesucht, auch ohne Papiere oder im schlechten Zustand, auch Garagen- oder Scheunenfunde, mindenstens 30 Jahre alt. ☎05603/9489116

WOHNMOBILE / –WAGEN

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

28729601_001826



Hilfe, die ankommt.
Gemeinsam helfen. Vor Ort und weltweit.
Jetzt spenden! drk.de/spenden

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Firma Wagner kauft an:
alte u. neue Pelzmäntel, alte Möbel, Silberbestecke, Porzellan, Kroko- u. Lederhandtaschen, Taschenuhren, Zinngeschirr, Fotoapparate, Musikinstrumente, Militaria, Schmuck aller Art, seriöse Abwicklung. Hausbesuche nach Terminabsprache. Bitte alles anbieten! 0551/89025827 oder 0159/01702497

!!Seriöser Ankauf!!
Pelze, Krüge Römergläser, Handtasch., Porzellan, Damenbekleidung, Näh-Schreibma., Schmuck, Zinn, Münzen, Möbel, Bleikristall, Schallpl., Bücher
☎01636248911 Frau Kahl auch Sa/So

27866601_002626

GARTEN

Ihr Garten. unser Job !
RÜCKSCHNITT SASION !!! - Hecken - Strauchschnitt - Baumfällung Bis auf dem Stock - Beetarbeiten • Inklusive Entsorgung ihr Garten jetzt Winterfest ! **Die Gartenbienen - Göttingen ☎ 0172/356006 Noch Heute Anrufen !**

Galabau Stiehler & Domeier
Ihr Garten braucht ein Profi?
Wir kümmern uns um Ihren Rasen, Heckenschnitt und Beete sowie Pflasterarbeiten und Winterdienst.
Tel. 0551-99957412

29045601_001826

Biete Gartenarbeiten wie Hecken-/Strauchschnitt, Beetpflege Rasen mähen u.v.m. ☎ 0176/25852931

Biete Gartenarbeit inkl. Entsorgung
☎ 01 70/76 66 634

27853101_001826

LANDWIRTSCHAFT

5 Srm Brennholz Buche Eiche 395€ 25-30 cm inkl. Lief. ☎0176 6268 1914

KUNST– UND SAMMLERMARKT

Verk. 2 Hirschgeweihe aus Nachlass, sehr gut als Dekorationsmöglichkeit, zus. 500,-€ VB ☎0151/17615551

TIERMARKT

Aquaristischer Arbeitskreis Leinetal
Große Aquarien - Börse,
Zierfische, Garnelen, Wasserpflanzen.
Backhausstr. 14, GÖ Grone,
am 18.10.2026 von 11 - 14 Uhr, Info:
Reinhard Kotzan ☎0176-80337403

ANZEIGENANNAHME & -BERATUNG
0800 / 1 23 44 05

hallo EICHSFELD wochenende
erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag:
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG
Wiesenstr.1 • 37073 Göttingen
anzeigen@hallo-eichsfeld.de
www.hallo-eichsfeld.de

Preisliste:
gt.mediadaten.online/anzeigenblaetter

Anzeigenschluss
für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 10.00 Uhr

Kundenservice:
☎ 05 51 / 270 49 001

Geschäftsstelle:
Marktstraße 9 • 37115 Duderstadt

Beilagendisposition:
beilagen.wochenblatt@madsack.de

Redaktion:
Stefanie Arndt

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Lars Mietzner

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Leserbriefe
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Falle höherer Gewalt sind alle Ansprüche ausgeschlossen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briekasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

34357302_001825

Mit dem Nachlass Gutes tun

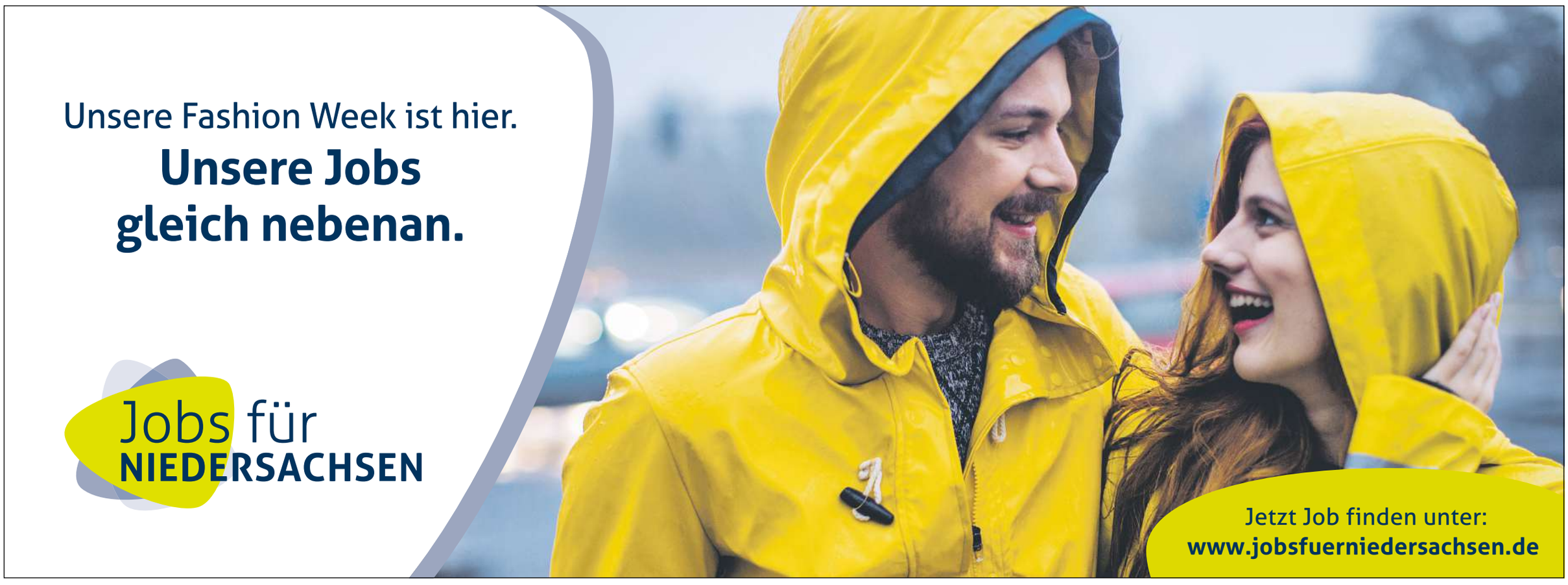
Bestellen Sie kostenfrei den Testament-Ratgeber „Mein CARE-Paket für die Zukunft":

0228 97563-25
vererben@care.de

www.care.de/vererben

care wirkt. weltweit.







Partnerland Österreich

22. Internationales **IMPRO-FESTIVAL** in Göttingen

GÖTTINGEN. Zum 22. Mal findet vom 23. Oktober bis 12. November das Internationale Impro-Festival in Göttingen statt. Zum ersten Mal gibt es ein Partnerland – beide Gastgruppen kommen aus Österreich.

DIE KÜNSTLER DES IMPRO-FESTIVALS

Vom **Theater im Bahnhof** kommen Beatrix Brunschko und Jacob Banigan, zwei echte Weltstars, die im vergangenen Jahr leider abreisen mussten, bevor sie richtig loslegen konnten. Brunschko ist nicht nur Schauspielerin, Regisseurin und weltweite Improspielerin, sondern auch Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Graz und Professorin für Schauspiel und Improvisation an der Theaterakademie Hamburg. Der Kanadier Jacob Banigan ist der bunte Hund der Impro-Welt. Er reist regelmäßig um den Globus, improvisiert und lehrt. „Wir freuen uns sehr, dass sie wieder da sind", vermelden die Gastgeber.



Die gastgebende Comedy Company mit (v.l.) Lars Wätzold, Michael Zalejksi, Katrin Richter und Stefan Graen. Foto: Udo Angerstein

Die Dritten sind vierfacher und amtierender österreichischer Theatersportmeister (2022 bis 2025) und nehmen regelmäßig an nationalen und internationalen Impro-Formaten und Festivals teil. Ihr Zusammenspiel ist präzise, eingespielt und von großem Vertrauen geprägt – eine Qualität, die ihre Improvisationen besonders lebendig und dynamisch macht.
Nach Göttingen kommen auch **Gerit Scholz und Georg Bauer**. Die beiden gewannen als Duo den goldenen Kleinkunstnagel für Kabarett und die Austria Kabarett Talente Show und zeichnen sich durch ihr einzigartiges und starkes Charakterspiel aus.
An den Tasten: **Uwe Matschke**, der aus der Berliner Impro-Szene nicht wegzudenken ist, begleitet er doch seit über 20 Jahren diverse Impro-Theater wie Chaos Royal, Die Gorillas, Theatersport Berlin und andere.
Und natürlich ist die gastgebende **Comedy-Company** mit von der Partie und mischt bei jeder Show irgendwie mit. In diesem Jahr stehen Stefan und Lars übrigens mit dem Göttinger Tasten-Urgestein Hans Kaul im Apex auf der Bühne. Kaul war 17 Jahre Musikalischer Leiter am Deutschen Theater Göttingen und arbeitet seit 2011 als freier Musiker, Arrangeur und Komponist.

DAS PROGRAMM

• 23. Oktober um 20.15 Uhr im Apex: „Schlüsselmomente", mit Stefan Graen und Lars Wätzold (Comedy-Company) und Hans Kaul am Klavier. Die Zuschauenden erzählen ihre Schlüsselmomente und bekommen gezeigt, was daraus alles hätte passieren können. Aber Graen, Kaul und Wätzold schauen nicht nur in die Vergangenheit, sondern zeigen auch die Zukunft. Das kann eine Szene sein, ein Lied, ein Gedicht, ein Geständnis oder … Das Format wurde extra für das Festival entwickelt und nie zuvor gespielt.
• 29. Oktober um 20 Uhr im Theater der Nacht, Northeim: „Kuscheltier-Impro", mit der Comedy-Company. Die vier improvisieren mit den Kuscheltieren, die das Publikum mitbringt.
• 30. Oktober um 20 Uhr im Lumiere: „Best Scene", mit dem Theater im Bahnhof, Die Dritten, der Comedy-Company und Uwe Matschke. Vier Regisseure und Regisseurinnen präsentieren ihre Geschichte und wollen unbedingt, dass sie bis zum Ende gespielt wird, denn es geht um den Titel der besten Szene
• 1. Oktober, 20 Uhr im Lumière: „Campfire" mit dem Theater im Bahnhof, Die Dritten, Uwe Matschke und der Comedy-Company. Es wird die ultimative Halloween-Show. Alle Akteure versammeln sich am Lagerfeuer und erzählen vom Publikum inspirierte Gruselgeschichten, die dann weitergespielt werden.
• 1. November um 19 Uhr im Lumière: „Das Match", mit dem Theater im Bahnhof, Uwe Matschke und der Comedy-Company. Der legendäre Klassiker: Das bessere Team gewinnt. Irgendwas.
• 5. November, 19.30 Uhr in der IGS Bovenden: „Schmeckt's?", die Impro-Kochshow mit gutem Essen mit Witz, mit Jacqueline Amirfallah und der Comedy-Company.
• 12. November, 19.30 Uhr in der Stadthalle Dransfeld: „Wir machen doch nur Spaß", mit der Comedy-Company. Blitzschnell setzen die Impro-Comedians aus dem Stegreif die Vorgaben ihres Publikums um und lassen Situationen, Figuren und Geschichten entstehen.

Die Karten für die Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf bei den jeweiligen Locations, für die Shows in Dransfeld und Bovenden auch bei www.goeticket.de. **STAR**



Die Dritten sind vierfacher und amtierender österreichischer Theatersportmeister. Foto: Günther Gröger

Flugshow am sechsfachen Reck

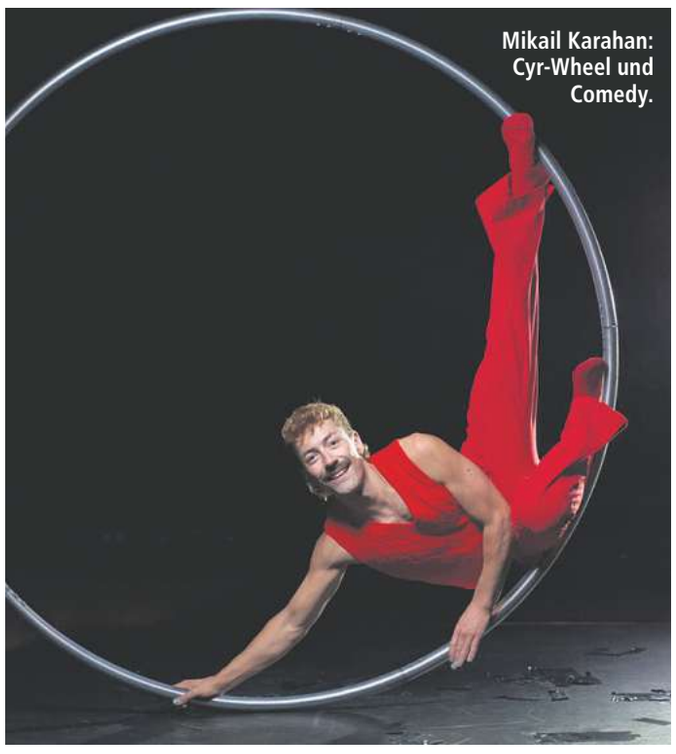
Feuerwerk der Turnkunst kommt auch 2027 nach Göttingen / Kartenvorverkauf läuft

GÖTTINGEN. Auch im kommenden Winter ist das Feuerwerk der Turnkunst zu Gast in Göttingen. Die neue Show „Hope" wird am 20. und 21. Januar in der Lokhalle zu sehen sein.

Die Show versteht sich als „ein poetischer Artistik-Spaziergang", der das Turnen von seiner schönsten und kreativsten Seite zeigen möchte. In „Hope" werden klassische Turngeräte neu gedacht, kreativ umfunktioniert und von Künstlerinnen und Künstlern genutzt, die man dort nicht erwarten würde.

KRAPP KANN AUCH STUFENBARREN

Ein Beispiel dafür ist Kilian Krapp. Er stammt aus dem klassischen Gerätturnen, hat sich jedoch schon früh über die Grenzen seiner Ursprungssportart hinausbewegt. Seine Neugier und Offenheit für neue Herausforderungen führte zu der Frage: Kann er auch am Stufenbarren turnen? Klare Antwort: Ja. Bereits im ersten Training gelang ihm ein sogenannter „Shapo" – ein anspruchsvolles Flugelement, das auf internationalem

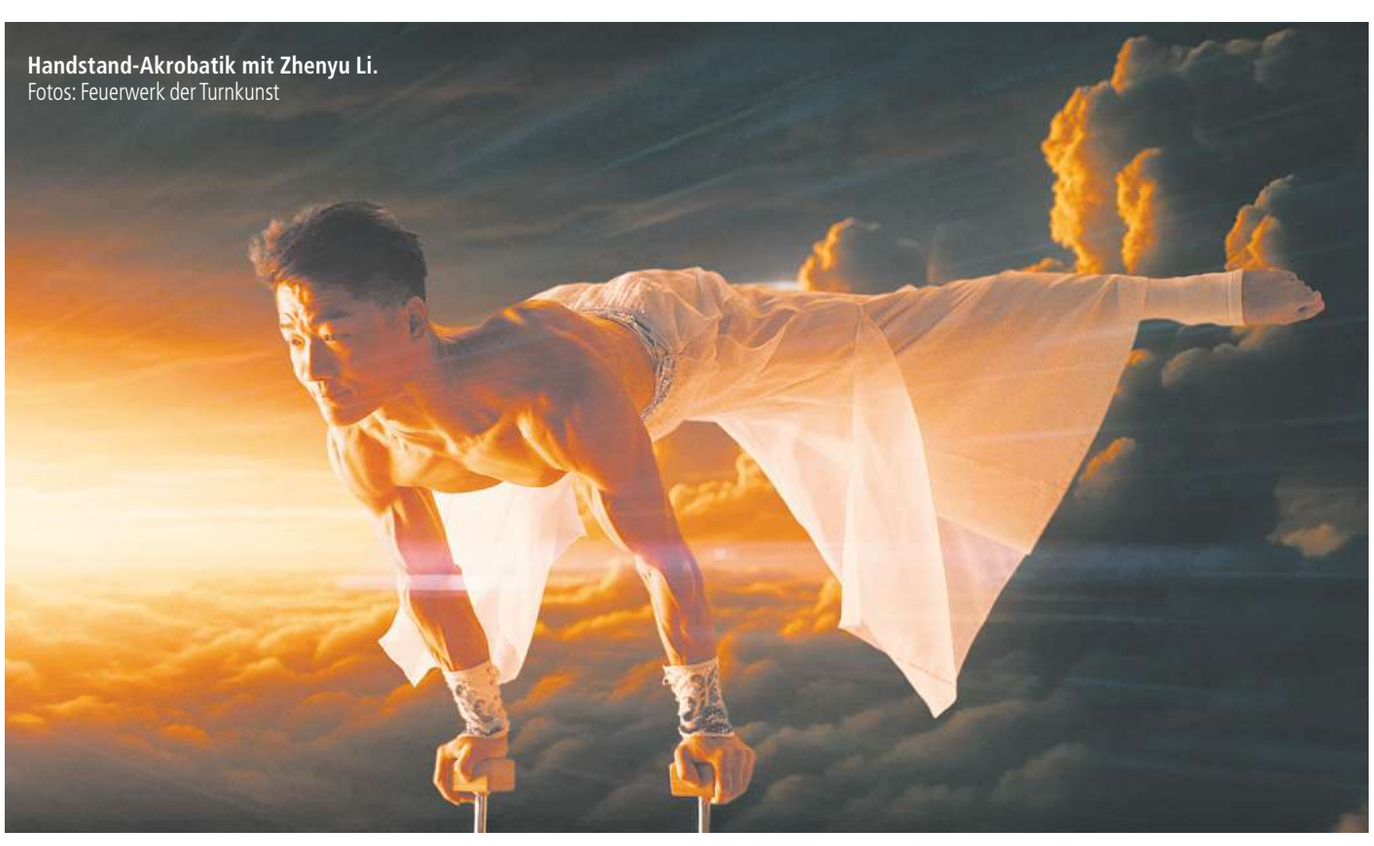


Mikail Karahan: Cyr-Wheel und Comedy.

Niveau zum festen Repertoire gehört. In „Hope" zeigt Kilian, dass ein Mann auch an Geräten turnen kann, die eher dem Frauenturnen zugeschrieben werden.
Auch das 6er-Reck steht exemplarisch für den kreativen Umgang mit klassischen Turngeräten. Während im traditionellen Männerturnen nur eine Reckstange genutzt wird, eröffnet die Konstruktion aus sechs Recks völlig neue Möglichkeiten. Die Artisten kreieren hier spektakuläre Formationen mit viel Dynamik und Präzision. Die besondere Schwierigkeit: Alle Bewegungen müssen exakt aufeinander abgestimmt sein. Nur durch großes gegenseitiges Vertrauen und perfektes Timing entsteht die Flugshow am 6er-Reck.
Zum Ensemble gehören beim neuen Feuerwerk der Turnkunst unter anderem Machine de Cirque aus Kanada (Russischer Barren und Schleuderbrett), der Handstand-Akrobat Zhenyu Li, Lisa Hünnekens mit Cloud Swing, das Strapaten-Duo Artur & Esmira, Mikail Karahan mit dem Cyr-Rad und Comedyeinlagen oder auch Meolie Jauch, die Deutsche Meisterin am Stufenbarren von 2025.

VORSTELLUNGEN IN DER LOKHALLE

Zwei Vorstellungen wird es in Göttingen geben: Am Mittwoch, 20. Januar, um 19 Uhr und am Donnerstag, 21. Januar, um 17 Uhr. Karten für das Event gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. **STAR**



Handstand-Akrobatik mit Zhenyu Li. Fotos: Feuerwerk der Turnkunst

Rocken im Rollstuhl

Party im Exil am 24. Oktober mit Angebot für Mobilitäseingeschränkte

GÖTTINGEN. Am Samstag, 24. Oktober, ab 21 Uhr ist es wieder soweit: Mit „Rock 'n' Rollstuhl" bietet das Exil wieder ein besonderes Angebot für Rockfans mit Mobilitätseinschränkungen. Die können sich ab sofort auch für einen kostenlosen Shuttleservice vormerken lassen.

Florian Fischer stürzt sich gern ins Göttinger Nachtleben, vor allem dann, wenn es musikalisch etwas härter wird. Der 31-Jährige liebt klassische Rockmusik, aber auch Heavy Metal. Abends in Göttingen feiern zu gehen, ist aber nicht immer ganz unkompliziert, denn Fischer ist Rollstuhlfahrer. „Ich muss den Akku meines Elektro-Rollis an solchen Abenden immer sehr genau im Auge haben, damit ich auch sicher nach Hause komme", so Fischer. Denn: „Rollstuhltaxen sind am späten Abend und generell am Wochenende in Göttingen nicht zu bekommen", berichtet Erik Kleinfeld vom Verein Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen.
Daher freut sich Fischer besonders über das Angebot „Rock 'n' Rollstuhl" im Exil. Am 24. Oktober erhalten Rollstuhlfahrende im Club freien Eintritt. Aber nicht nur das: In Zusammenarbeit mit dem Göttinger Verein „Wege zur Inklusion" werden Rockfans mit Mobilitätseinschränkungen im Göttinger Stadtgebiet zwischen 20 und 2 Uhr mit einem kostenlosen „Rollstuhl-Shuttle" der Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen hin- und heimgebracht. Möglich macht dies eine Förderung des Paritätischen Göttingen.



Florian Fischer freut sich schon auf den Rockabend am 24. Oktober im Exil. Rollstuhlfahrzeuge der Selbsthilfe Körperbehinderter bringen ihn kostenlos hin und wieder nach Hause. Foto: privat

Rollstuhlnutzerinnen und -nutzer, die bei der Rock-Party dabei sein wollen und hierfür den Shuttle benötigen, können sich beim Verein Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen ab sofort telefonisch vormerken lassen: Rufnummer 0551 / 547 33 13 (Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr) oder per Mail an kfz@shk-goe.de. **SHK**

Boogie, Swing und Rock 'n' Roll

GÖTTINGEN. Am Donnerstag, 22. Oktober, gibt es im Göttinger Live-Club Exil die nächste Blues 'n' Boogie-Küche mit Rock'n'Roll, Boogie, Swing zum Mittanzen. Zu hören sind dann Talente, die gut eingespielte Stammbesetzung und Special Guestswie die Sängerin Heidi Köpp oder Jan Carstensen an Klarinette und Saxophon, er ist Bandleiter der Traditional Old Merrytale Jazzband in Hamburg. **STAR** / Foto: Christoph Mischke



Authentischer New-Orleans-Sound

GÖTTINGEN. Die New Orleans Syncopators laden eigentlich immer am letzten Samstag im Monat zum Lazy Saturday Afternoon, wegen des Jazzfestivals geht es diesmal bereits am Samstag, 24. Oktober, um 15.30 Uhr im Apex los.
Die traditionsreiche Formation steht für den authentischen New-Orleans-Sound. Der New-Orleans-Jazz ist die ursprünglichste und besonders lebendige Form des traditionellen Jazz. Gastmusiker ist diesmal Urban Beyer aus Kassel an Trumpet und Cornet. Gespielt werden Klassiker und spontane Soli, kündigt die Formation ihr Programm an. **STAR** / Foto: privat





Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Paul Panzer: Am 8. November live in der Lokhalle. Foto: publiks

EXTRATIP_GOETTINGEN

Willkommen in der Hölle

Interview und Verlosung: **PAUL PANZER** am 8. November live in der Lokhalle

GÖTTINGEN. Am Sonntag, 8. November, um 18 Uhr kommt Paul Panzer mal wieder nach Göttingen. In der Lokhalle geht es dann in die „Schöne neue Welt", Untertitel: „Welcome to hell". Vorab verrät Paul Panzer im Interview mit unserer Zeitung, was man sich darunter vorstellen kann, wo er künstliche Intelligenz für sinnvoll hält und wieso er als gerlernter Handwerker keine Lust aufs Reparieren hat.

Paul, steckt im aktuellen Programmtitel nur Ironie oder ist aktuell deiner Meinung nach auch noch wirklich Schönes dabei?
Ja natürlich ..., das liegt natürlich im Auge eines jeden Betrachters. Was für den einen etwas wirklich Gutes oder Schönes ist, kann bei dem Nächsten nur Unverständnis auslösen, aber das macht uns Menschen eben aus.

Wenn du einfach irgendwohin fliehen könntest, was wäre dein Ziel?
Mich haben schon immer die einsamen, kalten Regionen interessiert. Wenn ich es geografisch benennen sollte, würde ich sagen Alaska, Norwegen, Island vielleicht … aber auch Schottland oder Irland wären für mich auf jeden Fall eine Überlegung wert.

Was würde Paul Panzer als Kanzler als erstes ändern?
Ich würde eine (letzte) Behörde schaffen, die sich mit nichts anderem beschäftigt, als zu überprüfen, ob die Ausgaben unseres Landes wirklich im Sinne der Menschen ausgegeben werden, ... aber ausgestattet mit der „Macht", Ausgaben zu stoppen und Verantwortliche zur Rechenschaft zu ziehen.

KI ist auch bei dir ein großes Thema. Hast du eine Idee, welche Aufgaben wir bedenkenlos an die künstliche Intelligenz abgeben könnten?
Die Politik vielleicht ;-) KI ist unbestechlich, neutral und analytisch. Mir ist klar, dass die menschliche Komponente fehlt, – vielleicht wäre eine Art „Hybrid" die Lösung ?

Smartphones sind in deinem Programm allgegenwärtig, auch bei deinen Zuschauern. Wie sehr nerven dich Menschen, die deine Auftritte mitfilmen?
Es stört mich nicht, aber ich glaube, dass den Menschen etwas entgeht … einfach mal genießen und nicht konservieren zu wollen, kann schon befreiend sein.

Stimmt es, dass du dein Bühnenbild selbst gebaut hast?
Ja, im Herzen bin ich (immer noch) Handwerker und es macht mir großen Spaß, vom Entwurf bis zur Umsetzung meine Fantasien zu realisieren.

Bist du zu Hause auch ein Bastler? Der, dem man alle möglichen Sachen zum Reparieren bringt?
Reparieren ist nicht so meins, lieber neu denken und ausprobieren.

Erst mal geht es in die „schöne, neue Welt" – worauf dürfen sich deine Zuschauer da freuen?
Mal den Alltag vergessen, sich einfach zurücklehnen können und erinnert werden, dass Lachen etwas mit einem macht, …auf eine ganz besondere Art.

Du warst jetzt schon ein paar Mal in Göttingen – was ist dir von der Stadt in Erinnerung geblieben?
Unfassbar gute Stimmung, wunderschöne Location und eine großartige Zeit, die wie im Flug vergeht und doch irgendwie bleibt …

TICKETS FÜR PAUL PANZER

Karten für den Abend mit Paul Panzer in der Lokhalle gibt es noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch bei www.gt-tickets.de.
Viermal zwei Leserinnen und Leser sind eingeladen, gratis in Paul Panzers schöne, neue Welt einzutauchen. Wer gewinnen möchte, kann ab sofort und bis einschließlich am 25. Oktober mitmachen – bei Instagram @extratip_goettingen (oder QR-Code scannen). **STAR**

Saisonabschluss bei den Schmetterlingen

REGION. Der Schmetterlingspark in Uslar lädt am Sonntag, 25. Oktober, zum Familienfest „Saisonabschlussgedöns" ein. Aussteller präsentieren im Außenbereich handgefertigte Produkte, kreative Ideen und regionale Besonderheiten. Kinder können sich auf verschiedene Aktionen freuen: Von 15 bis 17 Uhr öffnet eine Kürbis-Werkstatt, ein rund 100 Quadratmeter großes Hüpfkissen lädt zum Auspowern ein. Das Café des Schmetterlingsparks sorgt für das leibliche Wohl, bei einer großen Tombola winken attraktive Preise.



Während draußen Herbst ist, herrscht im Tropenhaus des Parks noch Sommer. Hunderte frei fliegende Schmetterlinge zeigen ihre Farbenpracht und Vielfalt. Ob der schillernde Blaue Morpho, das perfekt getarnte Indische Blatt oder der imposante Atlasseidenspinner mit bis zu 32 Zentimetern Flügelspannweite.
Der Eintritt zum Saisonabschlussgedöns ist frei. Für den Besuch des Tropenhauses gelten die regulären Eintrittspreise. Kostenfreie Parkplätze stehen am Park und in der Wiesenstraße bei Rewe zur Verfügung. Der Zentrale Omnibusbahnhof liegt fünf Gehminuten entfernt.
Das Haus der Schmetterlinge öffnet noch bis zum 31. Oktober jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.schmetterlingspark.org. **STAR**
Foto: Alaris



Der Präsident von Polschland

Steffen Möller mit zwei Auftritten in Südniedersachsen – es gibt Tickets zu gewinnen

GÖTTINGEN. Der Präsident von Polschland kommt nach Südniedersachsen: Comedian Steffen Möller gastiert am Sonntag, 8. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Osterode und am Samstag, 14. November, um 20 Uhr in der Musa in Göttingen. Wir verlosen jeweils zwei Freikarten.

Möller entwirft einen neuen Staat, der sich aus seinen beiden Heimatländern Polen und Deutschland zusammensetzt. Nur das Beste wird in diesem Staat zugelassen – kulinarisch, kulturell und sprachlich. Viele vertraute Dinge wird es dagegen nicht mehr geben, zum Beispiel zehnminütige Schaffneransagen im ICE.
Der Wahlpole und Comedian Steffen Möller ist in Polen und Deutschland bekannt für seine humorvolle Auseinandersetzung mit den kulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Polen. In Polen erlangte er große Popularität unter anderem als Moderator der polnischen Version von „Wetten, dass ...?". Sein Bestseller „Viva Polonia" war fast ein Jahr lang auf der Spiegel-Bestsellerliste.



Comedian, „Wetten, dass ..."-Moderator und Bestsellerautor Steffen Möller. Foto: Christina Hinzmann

VORVERKAUF & VERLOSUNG

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Wer zwei gewinnen möchte, schreibt eine Mail mit Betreff Polschland an gewinnen@extratip-goettingen.de und gibt neben Namen und Adresse auch an, ob es Tickets für Osterode oder Göttingen sein sollen. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. **STAR**

Weihnachtliche Schatten

TICKET-VERLOSUNG: Moving Shadows mit Christmas-Special in der Stadthalle Göttingen

GÖTTINGEN. Diese Show stellt alles in den Schatten: Seit vielen Jahren fasziniert Moving Shadows mit seiner außergewöhnlichen Ausdrucksform, seinen fantasievollen Geschichten und den vielen Ideen, die in jeder Inszenierung stecken. Am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr gastiert Moving Shadows mit einem Christmas-Special in der Göttinger Stadthalle. Unsere Leserinnen und Leser können dreimal zwei Freikarten gewinnen.

2020 feierte das Kölner Ensemble sein 40-jähriges Jubiläum mit einem neuen Programm, das wegen der Pandemie bis 2023 verlängert wurde. Dann war klar: Die Zeit ist reif für neue Abenteuer aus der Schattenwelt. Das Ergebnis ist das „Christmas Special".
Sieben Artisten, eine Leinwand, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für eine traumhafte Reise. Die Moving Shadows kreieren mit erstaunlicher Präzision und verblüffender Leichtigkeit einen poesievollen Bilderreigen aus fließenden Körpern, wirbeln temperamentvoll ins Licht und verschwinden wieder in der geheimnisvollen Tiefe des Raumes. Hinter der Leinwand verschmelzen ihre Körper zu Landschaften, Tieren und Gebäuden, vor der Leinwand verzaubern die Schatten ihr Publikum. Diesmal geht es in „eine Weihnachtswelt voller Wunder und Träume".
Wer sich verzaubern lassen möchte, bekommt die Tickets für das Christmas Special an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Vor Ort unter anderem in der Göttinger Tourist-Info am Markt.
Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schreibt eine Mail mit Betreff Shadows an gewinnen@extratip-goettingen.de. Bitte Namen und Anschrift nicht vergessen. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. **STAR**



Die Moving Shadows geben in Göttingen ein Christmas-Special. Foto: Michaela Köhler-Schär



Tipps & Termine vom 17. bis 24. Oktober

Samstag 17.10.

Kino
Lumière: 15.00 Shrek – Der tollkühne Held (25 Jahre), 17.30 Watching People Watching Birds, 20.00 Corpus Delicti, 22.30 Exit 8 (OmU)
Melies: 15.00 und 17.30 Alte Liebe, 20.00 Lügen über meine Mutter
Live-Musik/Party
19.00 Probonio Arena Kassel: 90's Eisdisco / Ü 30
20.00 Musa: 25 Jahre Cider Boiz (Pillhuhn Polka, Harbour Rebels, Stage Bottles)
20.00 Old Sabri's Pub, Duderstadt: Peter Kick (Singer/Songwriter)
20.00 Kulturbahnhof Uslar: Karaoke-Abend
21.00 Nörgelbuff: Versacer (Indiepop)
22.00 Exil: Best 80s Party
22.00 Alpenmax: Die Reiternacht
23.00 Savoy Ladies Night
Theater/Comedy
17.00 Stadthalle Göttingen: Hakuna Matata, Familien-Musical
18.00 Exil: Comedyflash
19.45 DT: Farbfilm
20.00 JT: Man kann auch in die Höhe fallen, nach dem Roman von Joachim Meyerhoff
20.00 DT: Doping
Sonstiges/Ausflug
11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Führungen)
11.00 und 14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte"
11.00 ab Tourist-Info Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad, 11.00 Around the Gänseliesel, 11.30 + 15.00 Rund ums Gänseliesel, 16.00 Geheimnisse alter Gewölbekeller (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
15.00 ab Schöneberger Straße, Bäckerei: Zwischen Wegen und Wänden, interaktiver Spaziergang zum Thema Wohnen (Eröffnung, ab da bis zum 15. November zugänglich)

Sonntag, 18.10.

Kino
Lumière: 15.00 Shrek – Der tollkühne Held (25 Jahre), 17.30 Corpus Delicti, 20.00 Watching People Watching Birds
Méliès: 15.00 und 20.00 Alte Liebe, 17.30 Lügen über meine Mutter
Live-Musik/Party
19.05 Klinikum Göttingen, Osthalle: Joe Pentzlin & Gregor Kilian (Swing, Jazz, Boogie Woogie,...)
Theater
15.00 JT: Pettersson, Findus und der Hahn (Familienstück)
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Die Mülldetektive
Sonstiges/Ausflug
8.00 Parkplatz Kaufland Weende: Flohmarkt
11.00-17.00 Sportplatz Harste: Herbstmarkt mit Kunsthandwerk, regionalen Produkten, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen
11.00 Brotmuseum Ebergötzen: Backaktion zum Welttag des Brotes
11.00 PS Speicher Einbeck: Kaffee & Karossen, Fahrzeugtreffen
11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet, 11.30 Führung „Goethes Kunstideal im Spiegel von Hogarth und Chodowiecki"
11.00-17.00 Hoher Hagen, Dransfeld: Gaußturm-Kiosk geöffnet
11.00 und 14.30 ab Marktplatz Einbeck: Durch die Jahrhunderte, Altstadtführung
11.00 Forum Wissen: Rundgang durch die Räume des Wissens
11.00 ab Tourist-Info Göttingen: Sprichwörtern und Redewendungen auf der Spur, Von Schlitzohren & blauen Montagen, 11.30 Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
14.00 Forstbotanischer Garten Hann. Münden: Führung „Herbstfrüchte"

Montag, 19.10.

Kino
Lumière: 17.30 Corpus Delicti, 20.00 Watching People Watching Birds
Méliès: 17.30 Alte Liebe, 20.00 Lügen über meine Mutter
Live-Musik/Party
21.00 Nörgelbuff: Deep in the Groove, Jazz-Session
23.00 Savoy: Jura O-Phase-Party
Sonstiges
19.00-21.00 Stadthalle Northeim: Blick ins Weltall – Himmlische Schönheiten – Säulen der Schöpfung (Eintritt frei)

Dienstag, 20.10.

Kino
Lumiere: 17.30 Watching People Watching Birds, 20.00 Corpus Delicti
Méliès: 17.15 Lügen über meine Mutter, 19.30 Der Willi-Busch-Report
Live-Musik/Party
22.00 Savoy: Sporti-Party
22.00 Alpenmax: Lawi-O-Phase
Theater/Impro
20.00 DT: Krabat
20.15 Theater im OP: Mit Pommes wird alles gut, Lesung mit Dirk Seidel
20.30 DT: Der Videobeweis
Sonstiges/Ausflug
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphone-Treff, 11.00 Garn und Geschichtenn
17.00 ab Kreuzung Schöneberger Straße / Bäckerei: Zwischen Wegen und Wänden (interaktiver Spaziergang zum Thema Wohnen)



Boppin'B rocken am 23. Oktober das Exil — Foto: Dirk Behlau

19.30 ZHG Uni Göttingen: Von Gestein zur Zelle – Wie entstand Leben auf der Erde? (Vortrag, Förderkreis Planetarium Göttingen)

Mittwoch, 21.10.

Kino
Lumière: 17.30 Corpus Delicti, 20.00 Swan Song
Méliès: 17.30 Alte Liebe, 20.00 Lügen über meine Mutter
Live-Musik/Party
22.00 Alpenmax: RCDS O-Phase
Theater/Impro
20.15 Theater im OP: Die Schlossherrin (Kammerspiel), Eintritt frei
20.15 Apex: Improsant mit „Gänseliesel und ihre Mörder – ein improvisierter Heimatkrimi"
Sonstiges/Ausflug
19.00 Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1: Öffentliche Führung mit Beobachtungsmöglichkeit am 50-cm-Spiegelteleskop

Donnerstag, 22.10.

Kino
Melies: 17.30 Lügen über meine Mutter, 20.00 Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Live-Musik/Party
20.00 Stadthalle Göttingen: Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
20.30 Exil: Blues'n'Boogie Küche, Live-Session mit Gregor Kilian und Gästen
21.00 Nörgelbuff: Lener (Singer/Songwriter)
Theater
20.00 DT: Nebenan
20.00 JT: Achtsam morden durch bewusste Ernährung, nach dem Roman von Karsten Dusse
Sonstiges/Ausflug
10.30 Stadtbibliothek Grone: Literaturkreis
11.15 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Erwachsene, 15.00 Kostenlose Energie- und Entspannungstermine
15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
16.00 Stadtbibliothek Geismar: Vorlesen und Basteln (ab 3)

Freitag, 23.10.

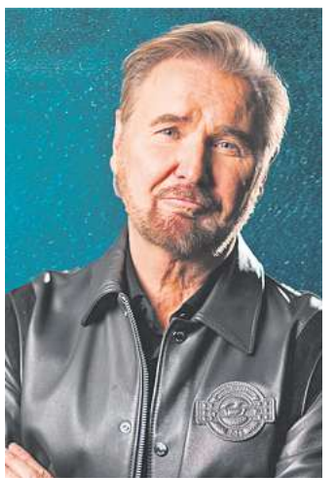
Kino
Lumière: 40 Jahre Lumière – die Geburtstagsfeier
Melies: 17.30 Lügen über meine Mutter, 20.00 Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Live-Musik/Party
18.00 St. Jacobi: Orgelmusik mit Elke Hahn (Eintritt frei)
19.30 Kleinkunstbühne Geismar, Kerllgasse 2: Cynthia Nickschas (Singer/Songwriter), Support Uwe Freymuth
20.00 Musa: Rock gegen Rheuma mit DJ Albi
20.00 Exil: Boppin'B (Rockabilly), Support Alte Weiße Männer
20.00 Stadthalle Göttingen: ABBA on Stage, Tribute-Show
21.00 Nörgelbuff: Nikra (Punk)
Theater/Impro
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Die drei Schweinchen & der Wolf
19.45 DT: Annette, ein Heldinnenepos
20.00 DT: Geheimnisse (Secret.s)
20.00 JT: Doktormutter Faust
20.15 Apex: Stefan Graen & Lars Wätzold mit Hans Kaul am Klavier, Schlüsselmomente (Improfestival)
Sonstiges/Ausflug
14.30 ab Gästeinfo Duderstadt: Anstand und Anekdoten – scharfzüngiger Rundgang mit Frau Justizrat (Erlebnisführung)
15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, 19.00 Taschenlampen-Führung für Erwachsene (Stadtführungen)
19.00 PS Speicher Einbeck: Frisch im Kopf – wie wir uns aus der digitalen Reizüberflutung befreien (Vortrag)

Samstag 24.10.

Kino
Melies: 15.00 und 17.30 Lügen über meine Mutter, 20.00 Heimsuchung – eine Jahrhundertgeschichte
Live-Musik/Party
15.30 Apex: New Orleans Syncopators, Lazy Saturday Afternoon
19.00 St. Johannis: Göttinger Symphonieorchester, Benefiz zugunsten der Palliativstation der Universitätsmedizin
20.00 Nörgelbuff: Robine (Soul, R'n'B, Pop)
20.00 Sporthalle Lödingsen: Catwalk (Rock- und Pop-Cover)
20.00 Musa: Ulla Meinecke, Bessere Zeiten (Deutschpop, Singer/Songwriter)
20.15 Apex: Catherine Le Ray Barbara - von Paris nach Göttingen (musikalische Lesung)
21.00 Exil: #wirsinddienacht – Rock'n'Rollstuhl-Special
21.00 Kleiner Ratskeller: Der Kahl & Nebengeräusche (Liedermacher)
23.00 Savoy: FOMO
Theater
15.00 DT: Kati will Großvater werden
15.00 Stadthalle Northeim: Meister Eder und sein Pumuckl (Familienstück / JT-Gastspiel)
19.45 DT: Paris danach
20.00 JT: Being Lou Andreas-Salomé
20.00 Stadthalle Osdterode:-Festival der Travestie mit Maria Crohn & Friends
20.00 Theater der Nacht, Northeim: Der Wunschpunsch
20.15 Theater im OP: Infoabend, Eintritt frei
Sonstiges/Ausflug
10.00-18.00 Mehrzweckhalle Förste: Rassegeflügelschau
11.00 ab Touristinfo Osterode, Aegidienstraße 16: Anna Freienhagen plaudert aus dem Nähkästchen – Geschichten einer Bürgermeistergattin (Erlebnisführung)
11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schmamester Merten (Führungen)
11.00-17.00 BBS Duderstadt: Kunsthandwerkermarkt „Inspiriert"
11.00 und 14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte"
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
14.00 an Haltestelle Groner Tor/ Hirtenbrunnen: Bronze, Charme und Tradition – 125 Jahre Zeitreise mit dem Gänseliesel mit Ausstellungsrundgang und Weinprobe
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
19.00 Mittelalterdorf Steinrode, Hann. Münden: Eulenruf und Blätterrascheln (Taschenlampen-Waldführung)

Ausstellungen

- Bis 8. November ist in der Torhaus Galerie am alten Stadtfriedhof Göttingen „Die Suche nach Licht" mit Bildern von Egbert-Krause-Wessel zu sehen. Geöffnet samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr.
- Bis 4. Dezember ist im Wohnstift Göttingen eine Plakat-Ausstellung zur Göttinger Film-Geschichte zu sehen.
- Bis zum 15. November sind die stimmungsvollen Tierfotografien der Göttinger Fotografin Noreen Hirschfeld täglich von 13 bis 18 Uhr im Café Klett in Fredelsloh zu sehen.
- Bis 8. November zeigt die Torhaus Galerie am alten Göttinger Stadtfriedhof „Die Suche nach Licht" mit Bildern verschiedener Techniken von Egbert Krause-Wessel. Geöffnet samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr.
- Bis 24. Januar zeigt das Apex eine Ausstellung des Cartoonisten, Satirikers und Humoristen F. W. Bernstein alias Fritz Weigle. Geöffnet dienstags bis samstags von 17.30 bis 23 Uhr.
- Bis 18. Oktober zeigt das Städtisches Museum Göttingen die Sonderausstellung „Alle lieben Liesel?! – 125 Jahre Göttinger Gänseliesel". Geöffnet Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.
- Bis zum 8. November zeigt die Klosterkirche Fredelsloh „Unschärfe"-Bilder von Thomas Ritter. Geöffnet täglich von 11 bis 17 Uhr.
- Vom 17. Oktober bis 15. November ist im Künstlerhaus Göttingen die Jahresausstellung vom Bund bilderner Künstler Südniedersachsen zu sehen.



Nik P. live im Eichsfeld

HEILIGENSTADT. Anlässlich seines 30-jährigen Bühnenjubiläums ist Schlagerstar Nik P. gemeinsam mit seiner Band am Samstag, 13. Februar, um 19 Uhr im Eichsfelder Kulturhaus zu Gast.
Den Schlagerfans ist der Künstler sowohl als Sänger als auch als Komponist bekannt. Berühmt wurde er mit „Ein Stern (…der deinen Namen trägt)", das als Neuaufnahme mit DJ Ötzi die Charts stürmte. Der Hit wird bei der „ECHT. 30 Jahre"-Jubiläumstour sicher auch zu hören sein. Und noch viel mehr: Über drei Jahrzehnte lang hat Nik P. Songs geschrieben, immer mit dem, Anspruch: Nie inszeniert, nie konstruiert – sondern immer nah am echten Gefühl.
Karten fürs Konzert sind ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich **STAR**
Foto: Nik P.

Rosen im Asphalt

GÖTTINGEN. Am Donnerstag, 29. Oktober, um 19 Uhr gastieren Rosen im Asphalt bei Kim Kultur im Second Hand Laden in der Angerstraße 1c.
Viele Jahre sind die Bandmitglieder schon unterwegs und haben in Bands wie Feltmann oder Marilyn's Cage Live-Erfahrungen gesammelt. Auf dem Programm stehen deutsche Rock- und Popsongs von Bosse, Johannes Oerding, Josh, SDP sowie von Die Ärzte, Donots, Die Toten Hosen, Wolf Maahn, Revolverheld oder Sportfreunde Stiller. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten. **STAR**



21555001_001826

GT/ET Digital inkl. Tablet – jede Woche über 20 % sparen.

373 € Ersparnis in 104 Wochen



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Goettinger-Tageblatt.de/rabatt

Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt GT ET

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

22286201_001826



Christoph Huber (l.) und Stefan Dehler zeigen, wo der Hammer hängt. Foto: Christina Hinzmann

„Machs selbst“: Das Leben als verhängnisvolle Baustelle

Stille Hunde gastieren mit „Hammerschlag und Muffensausen“ in Tiftlingerode

TIFTLINGERODE. Das Göttinger Theaterduo Stille Hunde gastiert mit einer Art Affront gegen Do-it-yourself-Fanatiker im St. Nikolaus-Zentrum Tiftlingerode. Das Publikum ist mit dem Humor der beiden von vergangenen Aufführungen im Ort zwar vertraut – trotzdem darf sich natürlich jeder im Dorf, der seine persönliche Werkstatt als Paradies auf Erden feiert, auf den Saum seines Arbeitskitels getreten fühlen.

Die Veranstalter Klaus Deppener und Gerd Goebel nehmen jedenfalls die im Titel des Stücks „Hammerschlag und Muffensausen“ anklingende Schärfe auf der sowie potenzielle Bangigkeit vor der Bühne aus dem Kontext und kündigen „eine Komödie mit vielen Turbulenzen, Komik und lustigen Szenen“ an. Die Präsentation von (nach Angaben der Organisatoren) „Heimwerkertragödien“ beginnt am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr. Karten gibt’s im Hofladen Fröhlich in Immingerode, in Duderstadt in der Turm- und Markt-Apotheke sowie bei Klaus Deppener und Gerd Goebel (möglicherweise Fachsimpelei inklusive).

Die Akteure Stefan Dehler und Christoph Huber nehmen „heimliche Trickser und unheimliche Versager“ aufs Korn – steht auf deren Website. Nichts könne „so zerstörerisch für eine Ehe sein wie die Liebe eines Mannes zu seinem Schwingschleifer. Und nichts so lebensbedrohlich wie der Ehrgeiz, stockbesoffen auf Bierkästen balancierend eine Vereinsfahne über der Tür anzunageln“. Ebenso erschütternd sei „die Erkenntnis, dass das Leben eine Baustelle ist, auf der man das meiste selber machen muss – ob man kann oder nicht“. **SKI**

Kleine Gruppe – intensiver Austausch

Caritas Heiligenstadt bietet Trauernden einen neuen Gesprächskreis an

HEILIGENSTADT. Neben dem Trauercafé bietet die Caritas Heiligenstadt jetzt einen neuen Gesprächskreis für Trauernde an. Das erste Treffen der Trauergruppe beginnt am 9. November um 19 Uhr im Caritashaus, Bahnhofsplatz 3. An acht Abenden in Abstand von etwa vier Wochen könne sich die kleine Gruppe Betroffener austauschen, heißt es in einer Mitteilung. Der Verlust eines Angehörigen könne auch länger zurückliegen. Interessierte können sich im Caritashaus unter 03606 / 50 970 oder per Mail an sterner.h@caritas-bistum-erfurt.de anmelden. Nach der Anmeldung folgen weitergehende Informationen.
Das Trauercafé ist an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der Propstei St. Marien, Lindenallee 42, geöffnet. **HS / SKI**



Erinnerungen an ein Phänomen

Noch Restkarten für die Show „ABBA – Diamonds“ im Eichsfelder Kulturhaus

HEILIGENSTADT. Die Leitung des Eichsfelder Kulturhauses kündigt ein „mit viel Liebe zum Detail choreografiertes Live-Konzert“ mit „unvergesslichen Songs von ABBA“ an: Am Samstag, 7. November, werde die Show „ABBA – Diamonds“ ab 19.30 Uhr Erinnerungen an die schwedische Top-Band feiern. Vor 50 Jahren sei aus den individuellen Talenten Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid „das unvergleichliche Phänomen ABBA geboren“ worden. „Mit ihren eingängigen und einzigartigen Songs haben sie die Musikwelt für immer verändert und dominiert“, heißt es in der Mitteilung.
Nur noch wenige Restkarten stünden zur Verfügung. Tickets sind an der Theaterkasse des Eichsfelder Kulturhauses am Dienstag und Mittwoch von 9 bis 14 Uhr, Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis 11.30 Uhr sowie nach Absprache erhältlich. Die Theaterkasse ist unter 03606 / 650 9200, per Mail unter kulturhaus@kreis-eic.de sowie per WhatsApp unter 03606 / 6509204 erreichbar. Tickets gibt’s zudem auf der Website eichsfelder-kulturhaus.de. **MCL/SKI** Foto: ABBA Diamonds

Fast wie in den70ern

ABBA – The Concert live in der Obereichsfeldhalle

LEINEFELDE. Eine der europaweit erfolgreichsten ABBA-Tribute-Shows tourt durch Deutschland – und ist am Freitag, 30. Oktober, um 20 Uhr zu Gast in der Obereichsfeldhalle Leinefelde.

Das Ensemble von „ABBA The Concert“ möchte das legendäre Konzert von 1979 in der Londoner Wembley-Arena live zu neuem Leben erwecken. Mit Songs wie „Waterloo“, „Dancing Queen“, „Mamma Mia“ und „Super Trouper“ nimmt die Show das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise in die große Ära des schwedischen Quartetts.
Authentische Kostüme, Plateauschuhe, Choreografien sowie aufwendiges Licht und Videodesign sorgen für 70er-Jahre-Gefühl. Sämtliche Songs werden live gespielt. Dabei orientiert sich die Produktion an den Originalarrangements des legendären Wembley-Konzerts. Karten für das Konzert gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. **STAR** Foto: Reset Production/Zema Foto



„Handgefertigte Unikate“

Sechster Kunsthandwerkermarkt „Inspiriert“ am kommenden Wochenende in der BBS II in Duderstadt

DUDERSTADT. Freundinnen und Freunde von Produkten kunsthandwerklicher Fertigkeiten bietet der Markt „Inspiriert“ am kommenden Wochenende, 24. und 25. Oktober, in der BBS II in Duderstadt gute Gelegenheiten, fündig zu werden. Die sechste Auflage des Marktes verspreche erneut „ein buntes, kreatives und genussvolles Erlebnis“, teilen die Veranstalterinnen Ingrid Kunze-Abram, Anke Rinrodt und Ina Bickel mit.

Mehr als 40 Aussteller aus der Region „und darüber hinaus“ werden den Angaben nach handgefertigte Unikate präsentieren. Besucherinnen und Besucher dürften sich auf „eine große Vielfalt“ freuen – unter andwerem auf Skulpturen und Accessoires für Haus und Garten wie Keramik, Glas- und Betonobjekte, Holz- und Metallarbeiten, Wohnzubehör, dekorative Floristik und „Bilder zur Verschönerung des eigenen Heims“. Außerdem im Angebot: Heimtextilien wie Kissen, Tischsets sowie weitere Handarbeiten und Stoffkreationen und individualisierte Tassen, individuell gefertigte Kleidungsstücke für Groß und Klein, Mützen, Stulpen, Schals, Socken, Kinderkleidung, Schmuck aus unterschiedlichsten Materialien. sowie handgesponnene Wolle, gestaltete Karten und Verpackungen.
Honig, Konfitüren, Pralinen, Öle und weitere Lebensmittel, Geschenkideen, Seifen und Naturkosmetika sowie Dekoideen für die Vorweihnachtszeit würden das Ausstellerprogramm abrunden. In der Mensa der BBS wird eine Kaffee-Ecke eingerichtet – Kuxchen inklusive.
„Mit diesem Markt unterstützen wir zum ersten Mal den Heiligabendkreis in Duderstadt, der jeden herzlich willkommen heißt, der den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchte“, teilen die Veranstalterinnen weiter mit. Der Kunsthandwerkermarkt in der BBS an der Kolpingstraße 4 hat am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. **SKI**



Anhänger von kunsthandwerklich hergestellten Produkten haben beim Markt „Inspiriert“ reichlich Auswahl. Foto (Archiv): Niklas Richter

Von Charts bis Weihnachtsklassikern



Besucher der Silent Disco auf Gut Herbigshagen können aus drei Kanälen wählen – Vorverkauf läuft

Bei der Silent Disco auf Gut Herbigshagen tanzten die Besucherinnen und Besucher 2025 zu Musik, die aus den Kopfhörern kommt. In diesem Jahr soll es eine Wiederholung geben. Foto: Britta Eichner-Ramm

DUDERSTADT. Auf dem Innenhof herrscht beinahe Ruhe – und trotzdem wird getanzt, gewippt und mitgesungen. Dieses ungewöhnliche Bild soll sich in diesem Jahr erneut auf Gut Herbigshagen bieten. Nach der Premiere 2025 veranstaltet die Heinz-Sielmann-Stiftung am Samstag, 28. November, zum zweiten Mal eine Silent Disco. Die Kopfhörerparty soll den abendlichen Höhepunkt des traditionellen Weihnachtsmarktes darstellen.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr: Die Gäste erhalten kabellose Kopfhörer und können selbst wählen, welche Musik sie hören möchten. Das Angebot soll von aktuellen Charts und elektronischen Beats bis zu bekannten Weihnachtsklassikern reichen. Bis 21.30 Uhr kann im beleuchteten Innenhof getanzt werden. Der Vorverkauf ist am Donnerstag, 1. Oktober, gestartet worden. Die Tickets kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse 15 Euro.
Wie eine Feier funktionieren kann, bei der außerhalb der Kopfhörer fast keine Musik zu hören ist, zeigte sich bereits bei der Premiere. Gut 50 Besucherinnen und Besucher kamen damals nach dem ersten Weihnachtsmarkttag auf den Hof. Während dort kaum mehr als leises Mitsingen zu hören war, liefen über die Kopfhörer Weihnachtslieder, Hits der 80er- und 90er-Jahre, aktuelle Charts, Elektro- und Partymusik. Die farbig leuchtenden Ohrmuscheln verrieten, welchen Kanal die Gäste ausgewählt hatten.
Besonders gefragt waren bei der ersten Ausgabe offenbar die Partyhits. Zu Liedern wie „Dancing Queen“, „Cordula Grün“, „Pocahontas“ oder „Griechischer Wein“ wurde getanzt und textsicher mitgesungen. „Man lässt sich mitreißen“, sagte Besucherin Ulrike Große damals. „Der Spaß steht im Vordergrund.“ Auch DJ Tom Schenk zog ein positives Fazit: „Es ist für jeden was dabei.“

KEIN KRACH – DIE TIERE WERDEN NICHT GESTÖRT

Die besondere Form der Disco hat einen weiteren Vorteil: Wer seinen Kopfhörer zwischendurch absetzt oder um den Hals legt, kann sich unterhalten, ohne gegen laute Musik anreden zu müssen. Das Konzept passt zur Umgebung des Natur-Erlebniszentrums. „Die Tiere werden nicht gestört“, sagte eine Besucherin bei der Premiere.
Auch Carolin Ruh, Vorstandsmitglied der Sielmann-Stiftung, hatte bereits damals erklärt: „Die Idee der Silent Disco passt zu uns.“ Nach dem erfolgreichen Auftakt stellte sie eine Wiederholung in Aussicht. Diesen Wunsch äußerten auch mehrere Gäste. „Das könnte ruhig öfter stattfinden“, lautete eines der Urteile am Ende des Abends.
Eingebettet ist die Silent Disco erneut in den Weihnachtsmarkt auf Gut Herbigshagen. Dieser öffnet am Samstag, 28. November, und Sonntag, 29. November, jeweils von 11 bis 17 Uhr. Regionale Ausstellerinnen und Aussteller bieten unter anderem Holzarbeiten, Genähtes, weihnachtliche Dekoration, Seifen und Gebäck an. Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt ist frei. Tickets für die Silent Disco und weitere Informationen gibt es unter gut-herbigshagen.de. **NE**